



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

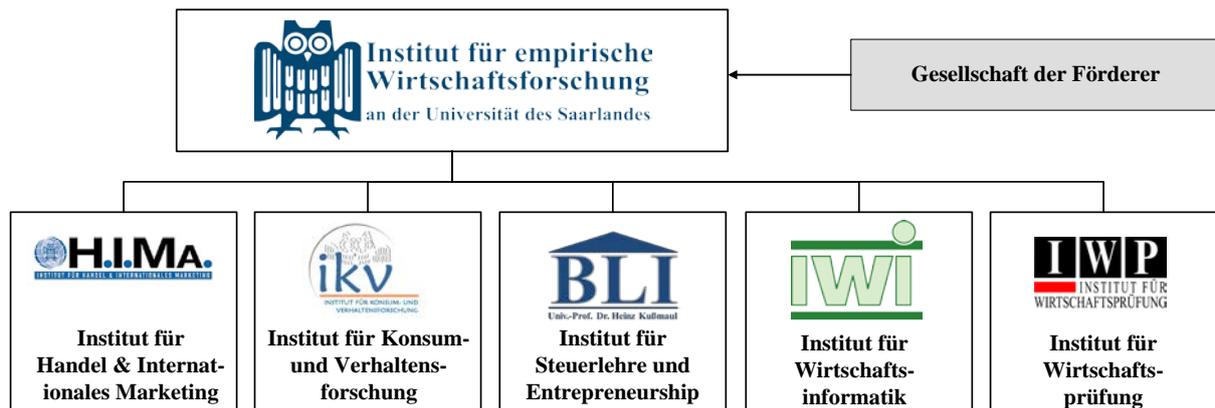
**Gesellschaft der Förderer
des Instituts für
empirische Wirtschaftsforschung
an der Universität des Saarlandes**

**Tätigkeitsbericht
für das Jahr 2019**

Gesellschaft der Förderer des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes

Die Gesellschaft der Förderer des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes zielt in erster Linie darauf ab, die Leistungen des Instituts zu unterstützen.

Das Institut für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes hat nach der Satzung die **Aufgabe**, empirische Wirtschaftsprobleme wissenschaftlich zu erforschen und durch seine Arbeit die empirische Wirtschaftsforschung zu fördern. Die notwendige ideelle und materielle Unterstützung erhält das Institut durch die Gesellschaft der Förderer des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes e.V., Saarbrücken. Der Kreis der Förderer umfasst Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes sowie Verbände und Behörden des Saarlandes. Auf diese Weise kommt es zu einem **intensiven Kontakt zwischen Praxis und Wissenschaft**, wodurch die Chance eröffnet wird, **gemeinsam Entscheidungshilfen** für wissenschaftliche und politische Probleme zu erarbeiten. Durch die Mitgliedschaft wird darüber hinaus auch die wissenschaftliche Forschung gefördert und die empirische Wirtschaftsforschung besonders gestärkt.



Das Forschungsprogramm des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung setzt sich aus den Kompetenzfeldern der Teilinstitute zusammen. Durch die gemeinsame Dachorganisation der **fünf Teilinstitute, interdisziplinäre Kooperation** im Institut und **moderne technische Infrastruktur** wird seit jeher eine effiziente Forschungsarbeit auf breiter wissenschaftlicher Basis gewährleistet. So sind seit der Gründung des Instituts im Jahr 1970 **zahlreiche Gutachten und Forschungsberichte** für öffentliche Institutionen und Unternehmungen entstanden.

Die Vergabe **unternehmensbezogener Hausarbeiten** an Studenten der jeweils an die Teilinstitute angebotenen Lehrstühle ermöglicht dem Kreis der Förderer außerdem, eigene unternehmensspezifische Problemstellungen **durch potentielle Nachwuchskräfte analysieren** zu lassen.

Die jährlich stattfindenden Tagungen und Kongresse, an denen die Mitglieder der Gesellschaft des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung teilnehmen können, sollen ebenfalls den **Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis** intensivieren.

So beteiligte sich die Gesellschaft der Förderer des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung im Jahr 2019 an der Organisation des neunten Handelskongresses Saar, der in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, dem Handelsverband Saarland e. V. und der Industrie- und Handelskammer Saarland am 12. November 2019 im VHS-Zentrum am Schloss in Saarbrücken veranstaltet wurde. Der Handelskongress 2019 stand unter dem Motto: „**Der Preis ist heiß! Dynamische Preispolitik im digitalen Zeitalter**“. Eröffnet wurde die Veranstaltung in diesem Jahr durch Frau Melanie Burger-Hennen, Präsidentin des Handelsverbandes Saarland e.V.

Anhand von dreizehn Thesen zeigte Prof. Fassnacht die Chancen auf, die sich durch Dynamic Pricing für den stationären Handel ergeben, und gab konkrete Hinweise zur Umsetzung im Handel. Prof. Fassnacht ist sich sicher: „Dynamic Pricing wird zukünftig noch mehr an Komplexität und Bedeutung gewinnen, wobei deren Ausmaß auch von spezifischen Branchenfaktoren abhängt. Die Ausgestaltung des Dynamic Pricing muss sich dabei aus der Unternehmensstrategie ableiten und niemals losgelöst von dieser konzipiert werden.“ Er betonte auch die Bedeutung einer umfangreichen Datenbasis, um das Kaufverhalten besser analysieren zu können. Bei der Kommunikation des Dynamic Pricing sollten Händler die Vorteile für die Verbraucher vermitteln, etwa dessen Möglichkeit, beschlossene Preissenkungen sofort umsetzen zu können. Beim abschließenden Umtrunk ergab sich für die Anwesenden die Möglichkeit, den Abend Revue passieren zu lassen und über die interessanten Ansätze des Vortrages zu diskutieren.

Im Rahmen des diesjährigen saarländischen Handelskongresses wurde auch der renommierte Paul H. Repplinger-Ehrenpreis vergeben. Er trägt den Namen ihres langjährigen Vorsitzenden und Vizepräsidenten der IHK Saarland. Damit setzt die Gesellschaft ihre Tradition zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses fort. Die Gesellschaft der Förderer vergibt den Paul H. Repplinger-Ehrenpreis seit 2009 im zweijährigen Turnus. Der Preis richtet sich an Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum und wird für herausragende Arbeiten mit Bezug zu Mittelstand oder Handel vergeben. Der Preis ist mit 2.500,- Euro dotiert.

Der Vorsitzende der Gesellschaft der Förderer des IfeW, Herr Dr. Dieter Scheid, und der Sprecher des Direktoriums des IfeW, Herr Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich, nahmen die feierliche Preisverleihung vor. Mit dem Paul H. Repplinger-Ehrenpreis 2019 wurde ausgezeichnet:

- Frau Dr. Jennifer Helfgen für ihre Dissertation zum Thema: *„Die Reaktivierung von inneren Markenbildern am Point-of-Sale – Eine Untersuchung des Zusammenspiels von Out-of-Store-Werbung und Instore-Displays“*.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr neben dem Paul H. Repplinger-Ehrenpreis der Förderpreis der Ernst & Young GmbH verliehen, welcher seit dem Jahr 2011 für herausragende Arbeiten einer Nachwuchswissenschaftlerin oder eines Nachwuchswissenschaftlers aus dem Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre verliehen wird. Als Vertreter der Ernst & Young GmbH Saarbrücken überreichte Herr Dr. Michael Zabel gemeinsam mit Herrn Leander Wappler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Förderer des IfeW, den Scheck über 2.000 Euro sowie die Urkunde an die diesjährige Preisträgerin. Mit dem Förderpreis der Ernst & Young GmbH 2019 wurde ausgezeichnet:

- Frau Dr. Chantal Naumann für ihre Dissertation zum Thema: *„Harmonisiertes Mehrwertsteuersystem für zwischenunternehmerische Lieferungen innerhalb der Union – Eine Untersuchung des Mehrwertsteuersystems unter Berücksichtigung der gegebenen unionsrechtlichen Vorgaben und aktuellen Reformüberlegungen“*.

Neben der Vergabe von Förderpreisen war es auch in diesem Jahr möglich, die fünf Teilinstitute durch eine Anschubfinanzierung in Höhe von jeweils 1.000,- Euro im Rahmen folgender Projekte zu unterstützen:

- Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:
Unterstützung des Forschungsprojektes zur Thematik der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Reform der Grundsteuer
- Institut für Handel & internationales Marketing:
Unterstützung des Forschungsprojektes zu dem Thema „Nachhaltigkeit im Omni-Channel-Retailing“
- Institut für Konsum- und Verhaltensforschung:
Unterstützung der Ausrichtung der wissenschaftlichen Tagung „7. French-Austrian-German Workshop on Consumer Behaviour“
- Institut für Wirtschaftsinformatik:
Unterstützung des Forschungsprojektes zu dem Thema „Entwicklungsgeschichte der Wirtschaftsinformatik in der internationalen Community“ (WIGE goes AIS)
- Institut für Wirtschaftsprüfung:
Unterstützung des Forschungsprojektes zu dem Thema „Unternehmensrechnung und Grenznutzentheorie“

Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship

Das Betriebswirtschaftliche Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship ist im Juni 2002 durch die Aufnahme in das Institut für empirische Wirtschaftsforschung entstanden und steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul. Dieser nimmt bereits seit 1993 den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre wahr und ist seit 1998 zusätzlich Direktor des Instituts für Existenzgründung/Mittelstand. Darüber hinaus war Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul vom 1. März 2003 bis zum 30. Juni 2005 Vizepräsident für Planung und Strategie der Universität des Saarlandes. Zwischen 2006 und 2010 war er zudem Sprecher der Direktoren des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes. Seit 1994 ist er Direktor der Betriebswirtschaftlichen Seminarbibliothek, seit 2001 Direktor der Wirtschaftswissenschaftlichen Seminarbibliothek. Von Juli 2009 bis Juni 2012 war er Vorstandsvorsitzender des Studentenwerks im Saarland. Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul ist Mitglied der „Forschungsgruppe anwendungsorientierte Steuerlehre“ (FAST) sowie des Scientific Committees der „Emerging Markets Finance & Accounting International Conference“.

Die Forschungsschwerpunkte des Instituts liegen – ausgehend von einer breiten Fundierung in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre – in Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, wobei die drei Teilbezugspunkte des Rechnungswesens, der Steuerarten und der Unternehmensstruktur jeweils in Bezug zur Unternehmensbesteuerung im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten liegen. Ausgehend von der Verbindungslinie zwischen Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre werden als Forschungsschwerpunkte auch das Rechnungswesen allgemein und insbesondere das externe Rechnungswesen sowie das Investitions- und Finanzierungsmanagement betrachtet.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Entrepreneurship und Existenzgründung. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Beschäftigung mit betriebswirtschaftlichen Fragen der Existenzgründung allgemein, speziell aber auch mit Fragestellungen aus dem Bereich des Mittelstandes, aus der Unternehmensnachfolge und der Erfolgsmessung von Existenzgründungen.

Die Forschung des Instituts ist insgesamt auf der Grundlage eines sicheren theoretischen Fundamentes anwendungsorientiert ausgerichtet, was insbesondere durch zahlreiche Kooperationen mit der Wirtschaftspraxis und dort insbesondere mit mittelständischen Unternehmen aus der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungspraxis zum Ausdruck gebracht wird. In diesem Zusammenhang werden auch gemeinsame Lehr- und Forschungsprojekte durchgeführt, so zum Beispiel Praxistage oder auch – in Kooperation mit der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des Saarlandes (KWT) – Unternehmertage. Des Weiteren erfolgt eine spezifische Ausbildung der Studierenden am Computer mit dem Ziel, sowohl die Steuerberatungs-Software der Praxis als auch unternehmerisches Denken im Rahmen einer Veranstaltung zur Unternehmensmodellierung kennenzulernen und anzuwenden, wobei auch hier eine intensive Kooperation mit den führenden Anbietern stattfindet.

Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship
Direktor: Univ.-Professor Dr. Heinz Kußmaul
Universität des Saarlandes, Gebäude B4 1
DE-66123 Saarbrücken
Telefon: +49 (0)681 302 2112
Fax: +49 (0)681 302 3012
E-Mail: kussmaul@bli.uni-saarland.de
Internet: <http://www.bli.uni-saarland.de>

Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship

Hinter dem Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship liegt ein in vielerlei Hinsicht ereignis- und erfolgreiches Jahr 2019. Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren wurde auch im Jahr 2019 eine Anpassung und Erweiterung des bereits bestehenden Angebots an Lehrveranstaltungen an die Rahmenbedingungen der betriebswirtschaftlichen Masterstudiengänge vorangetrieben. Im Bereich der Forschung wurden traditionelle Schwerpunkte vertieft und um neue ergänzt.

Im Rahmen der Lehrtätigkeit des BLI (Betriebswirtschaftliches Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship, Lehrstuhl für Allgemeine BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Institut für Existenzgründung/Mittelstand) ist insbesondere zwischen Bachelor- und Masterveranstaltungen zu unterscheiden. Als Bachelorveranstaltung wird derzeit „Steuern“ (im Wintersemester 2018/2019 und 2019/2020) angeboten. Im Wintersemester 2018/2019 wurde zudem die Pflichtveranstaltung für alle Bachelor-Studierende „Buchführung und Unternehmensrechnung“ angeboten.

Den Kern der Lehrtätigkeit stellt die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Masterstudium mit den zwei grundlegenden Veranstaltungen „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A“ und „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre B“ dar, die jeweils im Sommersemester bzw. im Wintersemester stattfinden. Darüber hinaus werden seit dem Wintersemester 2008/2009 die Veranstaltungen „Nationale Besteuerung“ („Nationale Struktur und Unternehmensbesteuerung“) durch Herrn StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki und „Internationale Besteuerung“ („Internationale Struktur und Unternehmensbesteuerung“) durch Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer alle zwei Semester angeboten. Letztgenannte stellt die internationale Ausrichtung der Steuerlehre unter Beweis. Dass diese grenzüberschreitende Betrachtungsweise steuerlicher Sachverhalte zudem der geforderten Europaorientierung der Universität des Saarlandes nachkommt, kann als beispielhaft bezeichnet werden. Zusätzlich wird seit dem Wintersemester 2011/2012 eine weitere sehr praxisnahe Veranstaltung, nämlich „Besteuerung von Finanzdienstleistungen“ durch Herrn RA/StB Dr. h.c. Hans-Jürgen A. Feyerabend angeboten. Als weitere überaus praxisverbundene Veranstaltung ist die „Steuerberatung und Unternehmensbesteuerung“ ausgestaltet, in deren Rahmen Studierende eine in Form und Umfang als reduzierte Seminararbeit zu umschreibende Ausarbeitung anzufertigen haben. Neben der Möglichkeit, sechs Credit Points zu erlangen, wird den Studierenden die Chance gegeben, sich mit der marktführenden Steuerberatungssoftware der DATEV e.G. unter Anleitung intensiv am PC vertraut zu machen. Seit dem Sommersemester 2017 wird zudem zusätzlich die Veranstaltung „Internationales Steuerrecht und Abgabenordnung“ durch Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer und Herrn StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki angeboten. Auch hier wird die Europaorientierung der Universität des Saarlandes verwirklicht.

Darüber hinaus wird die Lehrtätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre seit 2004 durch die „Praxis der Unternehmensbesteuerung“ ergänzt; diese jeweils im Sommersemester von Herrn StB Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Armin Pfirmann angebotene Veranstaltung vertieft die in den übrigen Vorlesungen gelegten theoretischen Fundamente und unterstreicht den Praxisbezug der Ausbildung am BLI. Zudem wurde im Jahr 2019 weiterhin die erstmals im Wintersemester 2018/2019 von Herrn StB Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Armin Pfirmann betreute Veranstaltung „Praxis der Besteuerung von Personengesellschaften“ angeboten. Die Veranstaltung gibt Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen einer im Umfang reduzierten Seminararbeit selbstständig ein theoriebasiertes sowie praxisorientiertes Thema aus dem Bereich der

Besteuerung von Personengesellschaften zu erarbeiten und dieses zur Diskussion zu stellen. Zudem beinhaltet das Lehrangebot des BLI im Jahr 2019 die von Herrn StB Dr. Tim Palm sowie Herrn StB Dr. Florian Müller angebotenen Vorlesungen „Bewertung und Erbschaftsteuer A“ sowie „Bewertung und Erbschaftsteuer B“, welche erstmals im Wintersemester 2018/2019 bzw. im Sommersemester 2019 stattfanden. Inhaltlich werden im Rahmen dieser Veranstaltungen Themengebiete der Bewertung, der Grundsteuer, der Vermögensteuer, der Erbschaftsteuer und der Grunderwerbsteuer anhand von praktischen Fallbeispielen bearbeitet, wie sie auch im Rahmen der Vorbereitung zur Steuerberaterprüfung behandelt werden. Auch an dieser Stelle zeigt sich die Breite des äußerst praxisorientierten Lehrangebots des BLI. Des Weiteren setzt mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Wegener, Finanzvorstand eines großen saarländischen Mittelständlers, ein weiterer renommierter Praktiker seine langjährige Lehrtätigkeit fort, der mit Beginn des Sommersemesters 2018 erstmalig die Veranstaltung „Unternehmensmodellierung“ angeboten hat. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die praktische Umsetzung einer Unternehmensmodellierung im Finanzbereich mit Hilfe geeigneter Software an einem Beispiel demonstriert. Damit zeigt sich auch die Interdisziplinarität des Lehrangebots am BLI. Als Ergänzung zum bisherigen Seminarangebot zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (Bachelor und Master) bietet Herr Prof. Dr. Wolfgang Wegener zudem seit dem Wintersemester 2018 ein weiteres Masterseminar zum Thema „Besteuerung und Rechnungswesen“ an. Die herausragende Arbeit der Lehrbeauftragten zeigt sich auch in der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn StB Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Armin Pfirmann sowie Herrn RA/StB Dr. h.c. Hans-Jürgen A. Feyerabend im Jahr 2019. Die besondere Bedeutung kommt dadurch zum Ausdruck, dass erstmals seit 1993 eine derartige Würdigung im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft verliehen wurde.

Darüber hinaus können seit dem Sommersemester 2011 Bachelorstudierende auch mittels eines internen Praktikums, welches jedes Semester angeboten wird, einen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Lehrstuhls erhalten und den Lehrstuhlinhaber und die wissenschaftlichen Mitarbeiter bei ihrer Forschungstätigkeit unterstützen. Außerdem erhalten Masterstudierende die Möglichkeit, im Rahmen eines Studienprojekts eine an wissenschaftlichen Standards ausgerichtete, schriftliche Ausarbeitung mit Bezug zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anzufertigen. Mit der Veranstaltung „Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik“ (Wintersemester 2019/2020) beteiligt sich das BLI zudem an der Ausbildung der Juristen an der Universität des Saarlandes.

Neben der Lehre war das BLI im abgelaufenen Jahr auch auf dem Forschungssektor überaus aktiv. So konnten 54 Publikationen realisiert werden, die Ausdruck für die von Breite und Tiefe gleichermaßen geprägte, im Schwerpunkt Europa angesiedelte, betriebswirtschaftlich fundierte und in Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des Entrepreneurship besonders spezialisierte Forschungstätigkeit am Institut sind. Neben zahlreichen Projekten zur Unternehmensbesteuerung im nationalen und internationalen Kontext, zur Bilanzierung, zu Fragen der Existenzgründung und des Mittelstandes sowie zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ist besonders das Erscheinen des E-Books „Grundlagen der Besteuerung für Existenzgründer“ hervorzuheben. Darüber hinaus wird die von Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul herausgegebene Reihe „Arbeitspapiere zur Existenzgründung“ genauso fortgeführt wie die im Jahr 2006 – gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Küting und Herrn Prof. Dr. Claus-Peter Weber – begonnene Herausgabe der Reihe „Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen“, in welcher 2019 vier weitere hervorragende Dissertationen publiziert wurden, und die im Jahr 2007 begonnene Herausgeberschaft des Handbuchs der Bilanzierung (gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller).

Besonders hervorzuheben sind auch die weiteren Bestrebungen im Jahr 2019, dem zunehmenden Methodenmonismus in der betriebswirtschaftlichen Forschung – insbesondere in den Bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie der Rechnungslegung – entgegenzuwirken und die Bedeutung der Methodenvielfalt sowohl für die Lehre als auch für die Praxis zu betonen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre wurde in einem Gastbeitrag in der Kammermitteilung der Steuerberaterkammer Köln (gemeinsam mit Frau Dr. Chantal Naumann) die Fehlentwicklung im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre moniert.

Aus der Vielzahl der weiteren Einzelprojekte ist zunächst die Fortführung der Forschungsaktivitäten im Bereich der Cum-cum Gestaltungen hervorzuheben, welche zu einer Veröffentlichung zur Würdigung der gesetzlichen und verwaltungsseitigen Maßnahmen zur Sanktionierung von Cum-cum-Gestaltungen in der Zeitschrift „Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis“ (gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Alois Paul Knobloch) geführt haben. In der Zeitschrift „Die Unternehmensbesteuerung“ konnten zwei Beiträge zu der höchst aktuellen Thematik Tax Compliance und den potenziellen Risiken bei unzureichender Tax Compliance (gemeinsam mit Herrn Marcel Schmeer, M.Sc.) lanciert werden. Im Rahmen der schon traditionellen Saarbrücker Beiträge in der Zeitschrift „Der Steuerberater“ erschienen neben zwei Veröffentlichungen zur steuerlichen Forschungs- und Entwicklungsförderung für KMU (jeweils gemeinsam mit Herrn Dr. Florian Kloster und Herrn Daniel Licht, M.Sc.) ebenfalls zwei Beiträge zur steuerlichen Aufarbeitung der Thematik „Online Poker“ (gemeinsam mit Frau Dr. Chantal Naumann und Frau Melanie Nothof, M.Sc.). Zwei weitere Beiträge zur Grenzgängerregelung bei unselbstständig tätigen Sportlern (gemeinsam mit Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer, Herrn StB Dr. Tim Palm sowie Herrn Philipp Engel, M.Sc.) sowie zur einkommensteuerlichen Behandlung von inländischen Künstlern (gemeinsam mit Herrn StB Prof. Dr. René Schäfer sowie Herrn Philipp Engel, M.Sc.) sind im Rahmen des kooperativen Führungskräfte-Track-Modells der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit der Dornbach GmbH in der Zeitschrift „Betriebs-Berater“ erschienen. Bei den Beiträgen in Sammelwerken sind, neben den schon klassischen Stellungnahmen zur Gesetzgebung sowie der Aufbereitung aktueller Themen im „Handbuch der Bilanzierung“ (gemeinsam mit Herrn Dr. Florian Kloster, Herrn Tobias Ditzler, M.Sc., Frau Melanie Nothof, M.Sc., sowie Herrn Marcel Schmeer, M.Sc.), ebenfalls die Kommentierungen der Bundeshaushaltsordnung (gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering) im von Herrn Univ.-Prof. Dr. Christoph Gröpl herausgegebenen Kommentar „Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht –“ zu erwähnen.

Neben den gerade erwähnten vorzeigenswerten Ergebnissen und dem damit verbundenen Renommee- bzw. Reputationsgewinn für den gesamten Fachbereich belegen auch die überaus erfolgreich abgeschlossenen Dissertationen, dass im Bereich der betriebswirtschaftlichen und hier insb. der steuerlichen Forschung hervorragende Arbeit am BLI geleistet wird. So wurde im Jahr 2019 Herr Dr. Bela Berens (Thema der Dissertation: „Multilaterales Instrument im Kontext der Einkünfteerzielung hybrider Gesellschaften – Eine kritische Analyse der Eignung des Multilateralen Instruments zur Umsetzung der abkommensbezogenen Maßnahmen mit Fokus auf deutsche Doppelbesteuerungsabkommen unter besonderer Berücksichtigung von Art. 3 MLI –“) zum Dr. rer. oec. promoviert.

Auch außerhalb der primären Forschungs- und Lehrtätigkeit wurden die Kontakte des Instituts zu Vertretern wirtschaftlicher Interessengruppen, Praktikern und Unternehmern nicht nur aufrecht erhalten, sondern sogar noch intensiviert. Neben dem bereits zum 22. Mal in enger Kooperation mit der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des

Saarlandes (KWT) ausgetragenen Studienangebot „Existenzgründung“, bei dem neben wissenschaftlichen Vertretern des BLI auch externe Referenten zu Wort kommen, richtete das BLI nunmehr bereits das 47. und 48. Seminar „Existenzgründung“, das eine verkürzte Fassung des Studienangebots repräsentiert, aus. Seit 1996 wurden über 600 Gründer und Gründungsinteressierte im Rahmen dieser regelmäßig evaluierten Veranstaltung in den grundlegenden Bereichen der Betriebswirtschaftslehre geschult.

Darüber hinaus bestehen Kooperationen bzw. enge Kontakte mit der Dornbach GmbH, Ernst & Young, Flick Gocke Schaumburg, KMPG, PwC, der W+ST – Wirtschafts- und Steuerberatung AG sowie der DATEV e.G. Dies zeigt sich auch in der regen Einbindung der Kooperationspartner in das Lehrangebot des BLI, insbesondere in Form von regelmäßig stattfindenden Gastvorträgen sowie praxisnahen Fallstudien im Rahmen der einzelnen Lehrveranstaltungen.

Die voran stehenden Ausführungen belegen, dass das abgelaufene Jahr 2019 für das BLI erneut von hoher wissenschaftlicher Qualität und großer Akzeptanz sowohl der Studierenden als auch der Wirtschaftspraxis geprägt war. Des Weiteren bleibt an dieser Stelle positiv hervorzuheben, dass die auch in den Vorjahren an den Tag gelegte Performance des Lehrstuhlteams beibehalten werden konnte. Der Grund hierfür dürfte auf der Grundlage einer guten Personalführung in dem besonderen Einsatz des gesamten BLI-Teams sowie in dem „passenden“ Betriebsklima liegen, das am BLI herrscht. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Institutspersonen sollten auch die im laufenden Jahr 2020 anstehenden Projekte – stellvertretend sei hier die Neuauflage der Lehrbücher „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, „Steuern“ und „Investition in Übungen“ genannt – mit der gewohnten Zuverlässigkeit und Professionalität gemeistert werden können.





A. Abgeschlossene Arbeiten

A.1 Bücher und selbstständige Schriften

1. Grundlagen der Besteuerung für Existenzgründer – E-Book, Saarbrücken/München 2019 (Kußmaul, H.)
2. Harmonisiertes Mehrwertsteuersystem – Aktuelle Reformüberlegungen für zwischenunternehmerische Lieferungen innerhalb der Union, Berlin 2019 (Naumann, C.)
3. Qualifikationskonflikte bei grenzüberschreitender Genussrechtsfinanzierung – Analyse des Status quo und ganzheitlicher Lösungsansatz, Berlin 2019 (Reeb, D.)
4. Aufsichtsrechtlich motivierte Bilanzpolitik – Wirkungsanalyse materieller Bilanzpolitik im IFRS-Abschluss hinsichtlich der Mindestkapitalanforderungen der CRR, Berlin 2019 (Krauß, F.)
5. Einfluss der IFRS auf das HGB – Konzeptionelle Würdigung vor dem Hintergrund europarechtlicher Einbettung und nationaler Besonderheiten, Berlin 2019 (Holtsch, A.)

A.2 Beiträge in Sammelwerken

1. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019 Beitrag: § 7 Abs. 3 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
2. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019 Beitrag: § 43 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
3. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019 Beitrag: Vorbemerkungen zu §§ 70 ff. BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)

4. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 70 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
5. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 71 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
6. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 72 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
7. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 73 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
8. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 74 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
9. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 75 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
10. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 76 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
11. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 77 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
12. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 78 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
13. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 79 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
14. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 80 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
15. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 81 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
16. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 82 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)

17. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 83 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
18. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 84 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
19. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 85 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
20. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 86 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
21. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO) – Staatliches Haushaltsrecht – Kommentar, 2. Aufl., hrsg. von Christoph Gröpl, München 2019
Beitrag: § 87 BHO (Kußmaul, H./Meyering, S.)
22. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Beitrag: Aus der Gesetzgebung, Heft 1, S. 4–10 (Kußmaul, H./Kloster, F./Ditzler, T.)
23. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Beitrag: Aus der Gesetzgebung, Heft 2, S. 3–6 (Kußmaul, H./Kloster, F./Ditzler, T.)
24. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Beitrag: Aktuelles Stichwort: Zum aktuellen Stand der Besteuerung der Digitalen Wirtschaft, Heft 3, S. 45–54 (Kußmaul, H./Nothof, M.)
25. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Beitrag: Aus der Gesetzgebung, Heft 4, S. 3–23 (Kußmaul, H./Ditzler, T./Schmeer, M.)
26. Juris Lexikon Steuerrecht (Online-Ressource), hrsg. von Bodo Ebber
Beitrag: Verluste bei beschränkter Haftung – § 15a EStG, September 2019 (Kußmaul, H./Delarber, C.)
27. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Beitrag: Aus der Gesetzgebung, Heft 5, S. 3–6 (Kußmaul, H./Ditzler, T./Schmeer, M.)
28. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Beitrag: Aus der Gesetzgebung, Heft 6, S. 3–7 (Kußmaul, H./Ditzler, T./Schmeer, M.)

A.3 Aufsätze in Zeitschriften und Zeitungsbeiträge

1. Zum Entwurf eines KMU-Forschungsgesetzes, in: Der Steuerberater (StB), 70. Jg. (2019), S. 23–31 (Kußmaul, H./Kloster, F./Licht, D.)
2. Zielsetzung, Hintergründe und Rahmenbedingungen der steuerlichen Forschungs- und Entwicklungsförderung für KMU, in: Der Steuerberater (StB), 70. Jg. (2019), S. 50–57 (Kußmaul, H./Kloster, F./Licht, D.)
3. Auslegung im Abkommensrecht am Beispiel unselbständig tätiger Sportler – Zeigt Art. 13b DBA-Frankreich der Grenzgängerregelung die Rote Karte?, in: Betriebs-Berater (BB), 74. Jg. (2019), S. 670–676 (Kußmaul, H./Schäfer, R./Palm, T./Engel, P.)
4. 100 Jahre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre – Anlass zur Rückbesinnung auf die Wurzeln? –, in: Kammermitteilung der Steuerberaterkammer Köln, Ausgabe 1/2019, S. 28–29 (Kußmaul, H./Naumann, C.)
5. Besonderheiten der einkommensteuerlichen Einordnung und Behandlung inländischer Künstler, in: Betriebs-Berater (BB), 74. Jg. (2019), S. 2007–2012 (Kußmaul, H./Schäfer, R./Engel, P.)
6. Online-Poker – Rechtliche Rahmenbedingungen als Basis einer steuerlichen Bewertung, in: Der Steuerberater (StB), 70. Jg. (2019), S. 217–222 (Kußmaul, H./Naumann, C./Nothof, M.)
7. Online-Poker – Einkommen- und umsatzsteuerliche Bewertung, in: Der Steuerberater (StB), 70. Jg. (2019), S. 305–309 (Kußmaul, H./Naumann, C./Nothof, M.)
8. Tax Compliance Management System zur Vermeidung von steuerlich bedingten Risiken – Einordnung und steuerliche Risiken –, in: Die Unternehmensbesteuerung (Ubg), 12. Jg. (2019), S. 613–617 (Kußmaul, H./Schmeer, M.)
9. Kritische Anmerkungen zu den gesetzlichen und verwaltungsseitigen Maßnahmen der Sanktionierung von Cum-cum-Gestaltungen, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP), 71. Jg. (2019), S. 599–627 (Kußmaul, H./Knobloch, A.)
10. Rezension zu Streck, Michael/Mack, Alexandra/Schwedhelm, Rolf (Hrsg.): Tax Compliance, 3. Aufl., Köln, in: Die Unternehmensbesteuerung (Ubg), 12. Jg. (2019), S. 670 (Kußmaul, H.)
11. Rechtliche und immaterielle Risiken bei unzureichender Tax Compliance, in: Die Unternehmensbesteuerung (Ubg), 12. Jg. (2019), S. 683–690 (Kußmaul, H./Schmeer, M.)

A.4 Beiträge von wissenschaftlichen Mitarbeitern

1. Handbuch der Bilanzierung, hrsg. von Heinz Kußmaul und Stefan Müller, Freiburg im Breisgau 2019 (Loseblatt)
Aktuelles Stichwort: Kurzfristige Verbesserungen des Mehrwertsteuersystems ab 2020, S. 75–84 (Naumann, C.)

A.5 Sonstiges

1. Sonderbilanz – Systematik, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Schwarz, C.)
2. Auseinandersetzungsbilanz, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Schwarz, C.)
3. Umwandlungsbilanz, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Schwarz, C.)
4. Gründungsbilanz (HGB), in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Palm, T.)
5. Liquidationsbilanz, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Palm, T.)
6. Überschuldungsbilanz, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Palm, T.)
7. Insolvenzbilanz (HGB, InsO), in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Palm, T.)
8. Verlustanzeigebilanz, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Palm, T.)
9. Sanierungsbilanz, in: NWB infoCenter, November 2019, online Ressource (Kußmaul, H./Palm, T.)

B. Laufende Arbeiten

B.1 Bücher und selbstständige Schriften, Beiträge in Sammelwerken

1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., München 2020 (Kußmaul, H.)

2. Steuern, 4. Aufl., Berlin/Boston 2020 (Kußmaul, H.)
3. Investition in Übungen, 4. Aufl., München 2020 (Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.)

B.2 Forschungsprojekte

1. Einheitsbilanz (Kußmaul, H./Naumann, C./Berens, B.)
2. Harmonisiertes Mehrwertsteuersystem für zwischenunternehmerische Lieferungen innerhalb der Union (Kußmaul, H./Naumann, C.)
3. Hybride Rechtsträger und das Multilaterale Instrument (Kußmaul, H./Berens, B.)
4. Europäisches Beihilferecht und seine Relevanz für das nationale Steuerrecht (Kußmaul, H./Licht, D.)
5. Hinzurechnungsbesteuerung (Kußmaul, H./Nothof, M.)
6. Besteuerung von Unternehmenstransaktionen (Kußmaul, H./Ditzler, T.)
7. Sondervergütungen und Sonderbetriebsausgaben (Kußmaul, H./Engel, P.)
8. Tax Compliance (Kußmaul, H./Schmeer, M.)
9. Ertragsteuerliche Organschaft (Kußmaul, H./Klauck, J.)
10. Steuerliche Behandlung von Stiftungen (Kußmaul, H./Schumann, A.)

C. Dissertationen und Habilitationen

C.1 Abgeschlossene Arbeiten

1. Multilaterales Instrument im Kontext der Einkünfteerzielung hybrider Gesellschaften – Eine kritische Analyse der Eignung des Multilateralen Instruments zur Umsetzung der abkommensbezogenen Maßnahmen mit Fokus auf deutsche Doppelbesteuerungsabkommen unter besonderer Berücksichtigung von Art. 3 MLI – (Berens, B.)

C.2 Laufende Arbeiten

1. Europäisches Beihilferecht und seine Relevanz für das nationale Steuerrecht (Licht, D.)

2. Besteuerung von Unternehmenstransaktionen (Ditzler, T.)
3. Hinzurechnungsbesteuerung (Nothof, M.)
4. Sondervergütungen und Sonderbetriebsausgaben (Engel, P.)
5. Tax Compliance (Schmeer, M.)
6. Ertragsteuerliche Organschaft (Klauck, J.)
7. Steuerliche Behandlung von Stiftungen (Schumann, A.)

D. Herausgabe von Zeitschriften, Reihen und Loseblattwerken

1. Kußmaul, H./Müller, S.: Herausgeber des Loseblattwerks „Handbuch der Bilanzierung“.
2. Kußmaul, H.: Herausgeber der Reihe „Arbeitspapiere zur Existenzgründung“.
3. Weber, C.-P./Kußmaul, H., mitbegründet von Küting, K.: Schriftenreihe „Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen“, Erich Schmidt Verlag.

E. Spezielle Ausbildungsaktivitäten

1. „Existenzgründungen“:
 - Studienangebot Existenzgründung und Unternehmensnachfolge – Rechnungswesen, Dauer: 1 Semester, Abschluss: 1 freiwillige Klausur
 - Studienangebot Existenzgründung und Unternehmensnachfolge – Finanzmanagement, Dauer: 1 Semester, Abschluss: 1 freiwillige Klausur
 - Gründer-Cup, Unternehmertag und Praxisvorträge
 - Existenzgründer-Seminar (zweiwöchige Blockveranstaltung), zweimal im Jahr
 - Kooperationsprojekt „COURAGE“ mit dem IUIL Luxemburg, den Universitäten Trier und Luxemburg sowie der Fachhochschule Trier (u.a. Student Summer School und überregionaler Gründer-Cup)
2. „DATEV-Seminar“ – Blockveranstaltung in Seminarform
3. Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre – Blockveranstaltung
4. Internes Praktikum – Projektarbeit
5. Studienprojekt – Wissenschaftliches Projekt
6. Kolloquium zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (für Doktoranden/Habilitanden) – Blockveranstaltung



Tätigkeitsbericht des Instituts für Handel & Internationales Marketing

Ausrichtung und Kernkompetenzen

Das Institut für Handel & Internationales Marketing (H.I.M.A.) steht unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Bastian Popp, der zugleich auch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsmanagement an der Universität des Saarlandes innehat.

Das H.I.M.A. beschäftigt sich mit innovativen Themen aus dem Handelsmanagement und dem Dienstleistungsmanagement mit hoher Praxisrelevanz. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte lassen sich fünf zentralen Forschungsfeldern zuordnen:

- Omni-Channel-Retailing und E-Commerce,
- Multi-Sided (Digital) Markets und Plattformökonomien,
- Value Co-Creation im Handel,
- Preismanagement,
- Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement,
- Markenmanagement und Kundenloyalität,
- Nachhaltigkeit im Handel,
- Merchandising, Lizenzierung und Handel im Sport.

Dabei werden komplexe Problemstellungen im Handel sowie Fragestellungen, die sich im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit von Unternehmen ergeben, analysiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Zu den laufenden Forschungsaktivitäten des Instituts gehören u.a. die Entwicklung und Implementierung von Wettbewerbs- bzw. Kooperationsstrategien in Handelsunternehmen im Online-Bereich und im stationären Handel, die Analyse kooperativer Ansätze im Rahmen der Hersteller-Handels-Beziehungen sowie die Analyse der Distributionsstrukturen und die Entwicklung von Absatzmarktstrategien in ausgewählten Branchen.

Als forschungsorientiertes Institut betreibt das H.I.M.A. Forschungsk Kooperationen zu zahlreichen renommierten nationalen und internationalen Forschungspartnern. Zudem wird die Forschung am H.I.M.A. regelmäßig auf den renommierten Konferenzen im Handels- und Dienstleistungsmanagement präsentiert und in den relevanten internationalen Fachzeitschriften und themenspezifischen Publikationen veröffentlicht. Außerdem werden wissenschaftliche Kolloquien und Veranstaltungen mit Praktikern genutzt, um aktuelle Forschungstrends zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Eine Erweiterung der Forschungsperspektive sowie die Publikations- und Transferaktivitäten werden durch die Anbindung des Instituts an den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsmanagement gewährleistet. Diese Anbindung hat Auswirkungen auf die Aufgabenbereiche der am Institut tätigen Mitarbeiter*innen, die in verschiedene Forschungsprojekte involviert und mit handelsrelevanten Lehrtätigkeiten betraut sind.

Institut für Handel & Internationales Marketing (H.I.M.A.)

Direktor: Univ.-Professor Dr. Bastian Popp

Universität des Saarlandes, Gebäude A 5.4

66123 Saarbrücken

Telefon: +49 (0)681 302 44 75

Telefax: +49 (0)681 302 45 32

Email: hima@mx.uni-saarland.de

Internet: <http://www.hima.uni-saarland.de>

Dem Team des Instituts für Handel & Internationales Marketing (H.I.MA.) gehörten im Jahr 2019 Univ.-Prof. Dr. Bastian Popp (Direktor), Frau Gabriele Thös (Sekretariat) sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen M.Sc. Patrick Klein, M.Sc. Noreen Rach, M.Sc. Davina Weintz und M.Sc. Florian Weyerhäuser an.

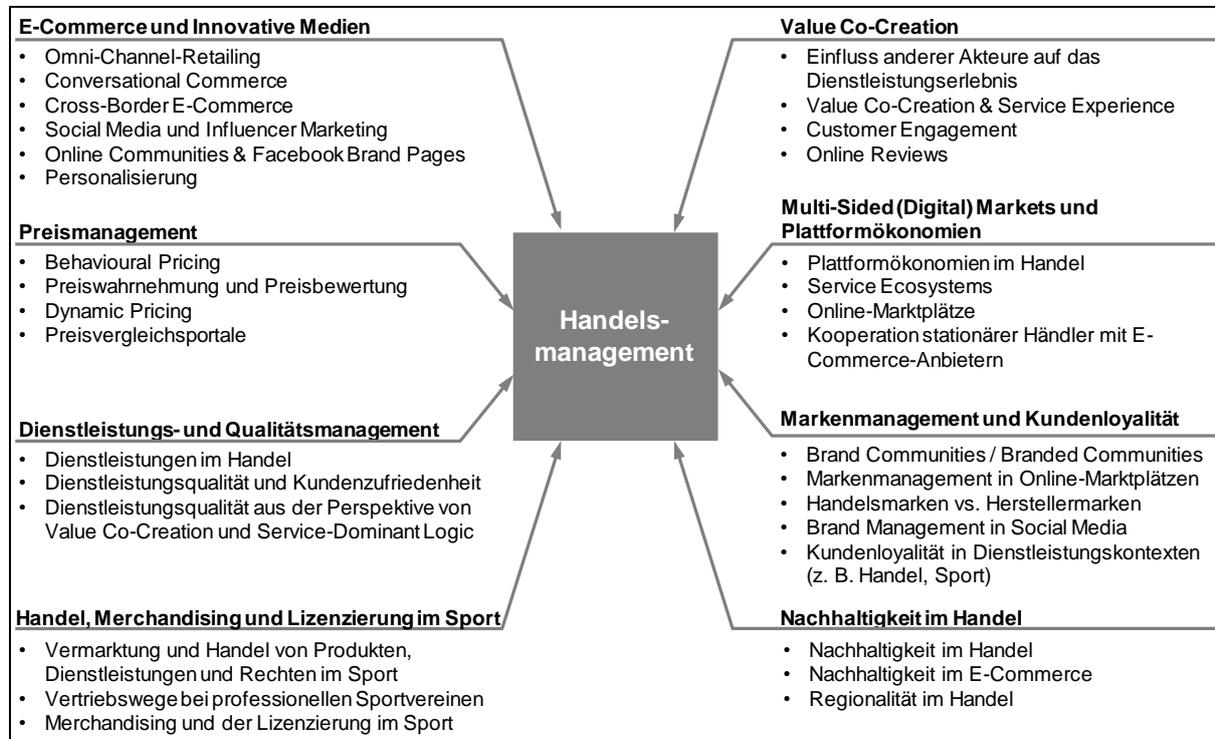
Forschung

Im Jahr 2019 wurden am H.I.MA. zahlreiche Forschungsprojekte und empirische Untersuchungen in den verschiedenen Forschungsschwerpunkten initiiert bzw. fortgeführt:

- **Forschungsfeld „E-Commerce und Innovative Medien“:** Der Schwerpunkt „E-Commerce und Innovative Medien“ trägt der enormen Relevanz des Internets für Handelsunternehmen Rechnung. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Fragestellungen zum E-Commerce, Multi- oder Omni-Channel-Retailing. Ziel ist es, Strategien für das Retail Management in Social Media abzuleiten und neue Möglichkeiten zur Wertschöpfung in digitalen Welten zu erforschen. Laufende Forschungsprojekte untersuchen den „Einsatz von Smart Speakern im Handel“, „Produktbewertungen im Internet“, die „Personalisierung im E-Commerce“, die „Rolle des Datenschutzes im E-Commerce“ sowie „Cross-Border E-Commerce“.
- **Forschungsfeld „Multi-Sided (Digital) Markets und Plattformökonomien“:** Im Forschungsfeld „Multi-Sided (Digital) Markets und Plattformökonomien“ werden vertiefend besondere Aspekte von „Plattformökonomien im Handel“, „Online-Marktplätze“ und „Service Ecosystems“ untersucht. Zudem werden spezifische Formen der Kooperation stationärer Händler mit E-Commerce-Anbietern betrachtet (z. B. Integrated Commerce, Hybrider Handel).
- **Forschungsfeld „Value Co-Creation im Handel“:** Das Forschungsfeld „Value Co-Creation im Handel“ fokussiert unterschiedliche Facetten der Wertschöpfung in Netzwerken und unter Beteiligung der Konsumenten. Thematisiert wird beispielsweise die Einbindung von Handelsunternehmen in Marktplätzen und Online-Plattformen sowie das Zusammenspiel zwischen Plattformbetreibern, Herstellern und Händlern. Außerdem werden „die Interaktionen und der Einfluss anderer Konsumenten auf das Konsumerlebnis“ untersucht.
- **Forschungsfeld „Preismanagement“:** Die Besonderheiten des Preismanagements im Handel sowie die Preiswahrnehmung und die Preisbeurteilung durch Konsumenten werden im Forschungsfeld „Preismanagement“ untersucht. In einem Forschungsprojekt werden beispielsweise Variationen der Preissetzung zwischen Online-Shop und Ladengeschäft untersucht. Weiterhin werden die Dynamik von Referenzpreisen sowie Aspekte des Dynamic Pricing untersucht.
- **Forschungsfeld „Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement“:** Das Qualitätsmanagement stellt seit jeher einen elementaren Bestandteil der Handelsforschung dar. Forschungsprojekte auf diesem Gebiet analysieren die Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit sowie die zunehmende Bedeutung von Dienstleistungsangeboten von Händlern.
- **Forschungsfeld „Markenmanagement und Kundenloyalität“:** Im Forschungsfeld „Markenmanagement und Kundenloyalität“ werden innovative Forschungsthemen wie z. B. Markenmanagement in Social Media und Brand Communities untersucht. Zudem werden aktuelle Erkenntnisse zu Handels- und Herstellermarken generiert. Ein aktuelles Forschungsprojekt aus diesem Forschungsfeld untersucht die „Bedeutung der Kundenidentifikation im Lebensmitteleinzelhandel“.
- **Forschungsfeld „Nachhaltigkeit im Handel“:** Das Forschungsfeld „Nachhaltigkeit im Handel“ untersucht die Nachhaltigkeit im Handel und deren Wahrnehmung durch Kunden sowie Nachhaltigkeit im E-Commerce. Weiterhin steht das Thema Regionalität im Handel im Fokus.

- **Forschungsfeld „Handel, Merchandising und Lizenzierung im Sport“:** Das Forschungsfeld „Handel, Merchandising und Lizenzierung im Sport“ beschäftigt sich mit der Vermarktung und dem Handel mit Produkten, Dienstleistungen und Rechten in der Sportbranche. Zwei aktuelle Projekte untersuchen vor allem die „Vertriebswege bei professionellen Sportvereinen“ sowie die Besonderheiten des „Merchandising und der Lizenzierung“ im Sport.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte am H.I.Ma.



Publikationen: Neben der Fortführung und Initiierung von Forschungsprojekten, konnten auch mehrere Forschungsprojekte erfolgreich in renommierten wissenschaftlichen Journals und Beiträge zu Standardwerken im Handels- und Dienstleistungsmanagement publiziert werden. So wurde beispielsweise eine Untersuchung zum Beitrag anderer Konsumenten zur Kundenzufriedenheit („Co-Created Service Quality“) in der Fachzeitschrift „The Service Industries Journal“ veröffentlicht. Ein weiterer Beitrag zeigt den aktuellen Forschungsstand und neue Entwicklungen zu Online-Auktionsmarktplätzen auf.

Konferenzen: Prof. Dr. Popp und seine Mitarbeiter*innen nahmen 2019 an einer Reihe renommierter wissenschaftlicher Konferenzen und Fachtagungen im In- und Ausland teil und präsentierten aktuelle Forschungsarbeiten (z. B. auf der Konferenz der European Association for Sport Management in Sevilla).

Im Jahr 2019 richtete der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsmanagement außerdem das 18. Management Science Kolloquium an der Universität des Saarlandes aus. Insgesamt 40 Teilnehmer von neun Hochschulen und zehn Lehrstühlen, darunter auch Teilnehmer aus dem Ausland, nutzten diese Gelegenheit, um den aktuellen Stand der Forschungsprojekte der Doktorandinnen/en und der Habilitandinnen/en zu diskutieren und sich über ihre wissenschaftlichen Arbeiten auszutauschen.

Wissenstransfer: Im Sinne des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis hat Prof. Dr. Popp auch im Jahr 2019 wieder zu zahlreichen Beiträgen in Fach- und Publikumsmedien (z. B. Lebensmittelzeitung, SR) beigetragen.

Lehre

Im Sinne einer konsequenten Integration von Forschung und Lehre finden sich die Forschungsthemen auch in den vom H.I.MA. angebotenen Lehrveranstaltungen wieder.

Für Studierende der Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Wirtschaft und Recht bietet der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsmanagement, das Modul „Strategisches Management“ an. Des Weiteren werden aktuelle Trends der Handelsforschung und -praxis in einem Seminar für Bachelor-Studierende vertieft.

Master-Studierende profitieren von der Einbindung des H.I.MA. in den Schwerpunkt „Verhaltensorientiertes Management und Marketing“, dem aktuell auch Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein und Prof. Dr. Sven Heidenreich angehören. Das Lehrangebot des H.I.MA. für Master-Studierende umfasst insbesondere die Vorlesungen „Handelsmanagement“ und „Internationales Dienstleistungsmanagement“, die den inhaltlichen Kern bilden. Zudem wird jedes Semester ein „Empirisches Projekt zum Handel“ bzw. ein „Empirisches Projekt zum Dienstleistungsmanagement“ angeboten, das in enger Verzahnung mit den Forschungsprojekten des Instituts steht und empirische Forschung vermittelt. Im „Masterseminar“ werden, ähnlich wie im „Bachelorseminar“ aktuelle Handelsthemen vertieft und diskutiert. Das Curriculum des H.I.MA. wird durch eine Methodenveranstaltung zur „Strukturgleichungsmodellierung“, die im Wechsel mit Prof. Dr. Heidenreich angeboten wird, vervollständigt.

Im Sinne des „Service Learning“ werden regelmäßig Masterarbeiten mit gemeinnützigem Engagement der Studierenden verknüpft.

Im Rahmen des MBA-Studiengangs „European Management“ am Europa-Institut, Sektion Wirtschaftswissenschaft, wurden die Veranstaltungen „Strategic Management“ und „Service Management“ angeboten. Dabei wurde entsprechend der Ausrichtung und der Stärken des Studiengangs der Fokus auf das verhaltensorientierte Management gelegt.

Team



Das Team des H.I.MA. im Jahr 2019 (v.l.): M.Sc. Patrick Klein, M.Sc. Davina Weintz, Univ.-Prof. Dr. Bastian Popp, Gabriele Thös, M.Sc. Florian Weyerhäuser

A. Abgeschlossene Arbeiten

A.1 Beiträge in referierten Zeitschriften

- Woratschek, H., Horbel, C., & Popp, B. (2019). Determining Customer Satisfaction and Loyalty from a Value Co-Creation Perspective. *The Service Industries Journal*. doi: [10.1080/02642069.2019.1606213](https://doi.org/10.1080/02642069.2019.1606213)

A.2 Beiträge in Sammelbänden

- Popp, B., & Weintz, D. (2019). Online-Auktionsmarktplätze. In T. Kollmann (Ed.), *Handbuch Digitale Wirtschaft*. Berlin: Springer.

A.3 Referierte Konferenzbeiträge

- Popp, B., Horbel, C., & Peter, M. (2019). *Internationalisation of Sport Clubs: The Case of German Bundesliga and China*. Paper presented at the 27th European Association for Sport Management Conference (EASM), Sevilla, Spain.

A.4 Wissenschaftstransfer

1. Teilnahme von Univ.-Prof. Dr. Bastian Popp und Mitarbeiter*innen an nationalen und internationalen Konferenzen

- 49. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission „Marketing“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Karlsruhe, 2019.
- 48th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Hamburg, 2019.
- 10. Fachtagung „Innovative Technologien für den Handel – ITH“, St. Wendel, 2019.
- 27th European Association for Sport Management Conference (EASM), Sevilla, Spain.
- 18. Management Science Kolloquium, Saarbrücken, 2019.

2. Ausgewählte Interviews und Medienbeiträge

- Popp, B. (2019). Interview zu Exklusivmarken im Handel – „A-Marke darf nicht verwässert werden“, *Lebensmittelzeitung* 38/2019, 20.09.2019, S. 3. URL: https://www.e-pages.dk/lebensmittelzeitung/471/article/972899/3/2/render/?to-ken=544cfb90e95cd2761facf50f32820f6f&fbclid=IwAR2yEA32iHIBl6fZMcFrk1xDBNplNZopelbL_Sqi5dXduyUh2kY38kdBNMQ
- Popp, B. (2019). „Mit dem Internet kam Dynamik in den Markt“, Interview mit Katrin Aue anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Otto Versands, 19.08.2019, *SR2 – Das Kulturradio*. Saarbrücken: Saarländischer Rundfunk. URL:

https://www.sr.de/sr/sr2/themen/politik/20190819_bastian_popp_70_jahre_otto_ver-sand100.html

- Popp, B. (2019). Interview für den Beitrag „So kaufen wir ein“ von Gudrun Bayer, 01./02.06.2019, *magazin am wochenende, Nürnberger Nachrichten*. Nürnberg: Nürnberger Nachrichten.
- Popp, B. (2019). Erlebnisorientiertes Einkaufen als Zukunftsstrategie, Interview mit Peter Weitzmann anlässlich der aktuellen Entwicklung im regionalen Einzelhandel, *Beitrag auf der Homepage & Audiobeitrag in der Sendung „Bilanz am Abend“*, 25.04.2019. Saarbrücken: SR 2 KulturRadio. URL: https://www.sr.de/sr/sr2/themen/politik/20190424_prof_popp_ueber_handel_konjunktur_baa_interview100.html
- Popp, B. (2019, 06/03/2019). Logistik wird Händlersache, 06.03.2019, *Pfälzischer Merkur*. URL: https://www.pfaelzischer-merkur.de/welt/themen-des-tages/saar-profesor-sieht-umschwung-in-logistikbranche_aid-37286523

3. Wissenschaftliche Tätigkeiten

- University of Otago, Promotionskommission Shobhit Eusebius, “Customer-based brand equity in a digital age. An analysis of brand associations in user-generated social media content”, Otago, Neuseeland.

4. Forschungstransfer

- Teilnahme am Handelskongress 2019, Saarbrücken, 12.11.2019.

5. Mitwirkung (Institutionen der Praxis und des Bundes)

- Mitglied im Zukunftsforum Handel, Saarbrücken, 2019.

6. Vorträge von Univ.-Prof. Dr. Bastian Popp

- Vortrag zum Thema „Multi-Sided Digital Markets und Online-Marktplätze: Grundlagen, Perspektiven und Besonderheiten hinsichtlich der Dienstleistungsqualität“, MTP Marketing zwischen Theorie und Praxis, Saarbrücken, 2019.
- Vortrag zum Thema “Internationalization of Sport Clubs: The Case of German Bundesliga and China” im Rahmen der 27. European Association for Sport Management Conference (EASM), Sevilla, Spanien.

B. Laufende Arbeiten

B.1 Bücher und selbstständige Schriften, Beiträge in Sammelwerken

- Herausgeberwerk „Perspektiven des Dienstleistungsmanagements: Aus Sicht von Forschung und Praxis“, Springer Fachmedien Wiesbaden 2020 (Roth, S., Horbel, C., & Popp, B.)
- Beitrag „Nachhaltigkeit der letzten Meile aus Konsumentensicht“ (Popp, B., Klein, P.)
- Woratschek, H., Horbel, C., & Popp, B. (2020). Conceptualizing Resource Integration: The Peculiar Role of Pure Public Resources. *Journal of Service Management Research*, 4(2), 157-169.

B.2 Forschungsprojekte

Im zurückliegenden Jahr wurden zahlreiche empirische Forschungsprojekte und empirische Forschung im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten in Kooperation mit Unternehmen (z. B. Globus) oder regionalen Partnern (z. B. Stadt Blieskastel, Handel & Gewerbe St. Ingbert) durchgeführt. Die thematischen Schwerpunkte liegen innerhalb der im Tätigkeitsbericht des H.I.MA. aufgeführten Forschungsfeldern („E-Commerce und Innovative Medien“, „Multi-Sided (Digital) Markets und Plattformökonomien“, „Value Co-Creation im Handel“, „Preismanagement“, „Dienstleistungs- und Qualitätsmanagement“, „Markenmanagement und Kundenloyalität“, „Nachhaltigkeit im Handel“, „Handel, Merchandising und Lizenzierung im Sport“).

C. Habilitationen und Dissertationen

C.1 Laufende Dissertationsprojekte

- Nachhaltigkeit im stationären Handel und im E-Commerce (Klein, P.)
- Die Vorhersehbarkeit von Rabatten im Handel (Weintz, D.)
- Die Rolle von Online-Marktplätzen und Plattform-Ökonomien im Handel (Weyerhäuser, F.)

D. Herausgabe von Zeitschriften und Reihen

- Mitherausgeber der Schriftenreihe „Fokus Dienstleistungsmarketing“ im Springer Verlag

E. Spezielle Ausbildungsaktivitäten

- Mitwirkung am Ausbildungsprogramm des Aufbaustudiengangs „European Management“ der Universität des Saarlandes, Durchführung der Kurse „Strategic Management“ und „Service Management“, Saarbrücken.
- Internes Praktikum – Projektarbeit
- Kolloquium zum Dienstleistungsmanagement (für Doktoranden/Habilitanden) zusammen mit der Universität Bayreuth, der Technischen Universität Kaiserslautern
- Kolloquium „Management Science“ (für Doktoranden/Habilitanden) zusammen mit 12 weiteren nationalen und internationalen Universitäten

Das Institut für Konsum- und Verhaltensforschung

Forschungsphilosophie und Forschungsthemen des IKV

Das Institut für Konsum- und Verhaltensforschung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein (Institutsdirektorin) und beschäftigt sich mit der Analyse des menschlichen Verhaltens beim Kauf und Konsum von Produkten und Dienstleistungen. Die Forschungsausrichtung ist interdisziplinär und empirisch, folgt im Prinzip einem positivistischen Forschungsansatz, wobei in jüngerer Zeit auch verstärkt qualitative bzw. projektive Verfahren der Erkenntnisgewinnung verwendet werden. Die Erkenntnisse werden in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht sowie regelmäßig auf den Konferenzen der Association for Consumer Research und der EMAC vorgelesen. Durch die Anbindung des Instituts an den Marketinglehrstuhl der Universität des Saarlandes fließen die wissenschaftlichen Erkenntnisse direkt in die Ausbildung der Studierenden ein. Das Standardlehrbuch „Konsumentenverhalten“ ist 2019 vollständig überarbeitet und aktualisiert in elfter Auflage erschienen. Das internationale Standardwerk beschäftigt sich mit der Erklärung und Beeinflussung des Konsumentenverhaltens. Es bietet einen Überblick über theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse der Konsumentenforschung. Die 11. Auflage ist vollständig überarbeitet und stellt den neuesten Stand der internationalen Forschung dar. Die grundsätzliche Gliederung bleibt die bewährte, doch es gibt viele neue Abschnitte, z. B. zum Zusammenspiel der Konsumentenverhaltensforschung und der Verhaltensökonomie, zu unbewussten Prozessen, zur Einstellungsbildung „on the spot“, zum Embodiment, zu neuen Zielgruppen, Meinungsführern und Influencern oder zum Einfluss der Digitalisierung auf das Konsumentenverhalten. Mehr als 250 farbige Abbildungen illustrieren die Zusammenhänge.

Werner Kroeber-Riel
Andrea Gröppel-Klein

Konsumenten- verhalten

11. Auflage



In Tradition mit dem Gründer des Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung, Herrn Univ.-Prof. Dr. Werner Kroeber-Riel, wird am IKV nicht nur eine verhaltenswissenschaftlich orientierte Marketingforschung betrieben, sondern es werden – größtenteils in Kooperation mit Praxispartnern – auch Konzepte zur Lösung praktischer Marketingprobleme erarbeitet und die Ergebnisse der Praxis zugänglich gemacht.

Außerdem gab es 2019 noch einen ganz besonderen Anlass zum Feiern: das **50-jährige Bestehen des Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung**. Rund 200 Gäste waren zum Festakt am 20. September 2019 geladen; neben renommierten Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und Kooperationspartnerinnen und -partnern aus der Wirtschaft nahmen auch die Familie des Institutsgründers Professor Werner Kroeber-Riel, sowie der frühere und jetzt emeritierte Lehrstuhlinhaber Professor Peter Weinberg an den Feierlichkeiten teil – zusammen mit Alumni, Doktorandinnen und Doktoranden, Habilitandinnen und Habilitanden und Interessierten der Marketingpraxis. Die Jubiläumsgala war gespickt mit hochkarätigen Vorträgen: Zunächst spannte die Gastgeberin, Frau Prof. Dr. Gröppel-Klein einen Bogen über die Forschungsarbeiten der letzten 5 Jahrzehnte und gab einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Projekte. Es folgten Univ.-Professor Steffen Mau (Humboldt-Universität Berlin) mit einer hochaktuellen und kritischen Betrachtung zum Thema „Der gescorte Konsument – Fluch oder Segen?“ sowie Professor Michael Hüther (Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln) mit einem sehr spannenden Vortrag „Zur Lage der Nation“.



Tätigkeitsbericht 2019

Dem Team des Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung gehörten im Jahr 2019 (neben Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein), Dr. Anja Spilski, M.Sc. Sarah Kobel, M.Sc. Psych. Kevin Krause, M.Sc. Claudia Franke und M.Sc. Kenya-Maria Kirsch an.

Derzeit werden am IKV vor allem folgende **Themengebiete** bearbeitet:

- In jüngerer Zeit stehen **Werte** wieder zunehmend im Fokus von Wissenschaft und Praxis. Das IKV führt in Kooperation mit den Praxispartnern Globus, Henkel und der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) seit März 2016 ein umfassendes Forschungsprojekt zum Thema Werte durch. Entgegen der seit Jahrzehnten in der Werteforschung vertretenen Ansicht, Werte seien stabile Konstrukte, die sich nur von Generation zu Generation zu ändern in der Lage sind, sodass ein Trend zum Post-Materialismus zu verzeichnen sei, finden sich auch materialistische Werte im Wertesystem der Menschen wieder. Extremereignisse (wie terroristische Anschläge) aber auch unsichere politische Zeiten führen zu einem Anstieg des Sicherheitsbedürfnisses der Menschen. Dementgegen stehen post-materialistische Werte wie Umwelt- und Tierschutz, Nächstenliebe und Toleranz. Insbesondere der damit verbundene Nachhaltigkeitsgedanke drückt sich in zahlreichen Trends aus: das Streben der Menschen nach sinnhaftem Konsum, das Bedürfnis des regionalen Konsums und das Ausleben des Kochens als soziales Erlebnis. Diese veränderten und vor allem heterogenen Bedürfnisse der Konsumenten stellen Hersteller und Handel vor neue Herausforderungen. Wie kann und muss sich ein Unternehmen in diesem Spannungsfeld zwischen materialistischen und post-materialistischen Werten positionieren? Im Forschungsprojekt „Moralisierung der Märkte“ untersucht das IKV die Werteorientierung der Konsumenten mit einer eigens für das Projekt entwickelten und umfangreich validierten Bilderskala und überprüft, wie sich die Werteorientierung auf das Verhalten der Konsumenten auswirkt. Auf Basis der Erkenntnisse können schließlich Implikationen für umfassende Kommunikationsstrategien der Praxis abgeleitet werden.
- **Innovative Marktforschungsmethoden** stehen somit im Fokus des IKV. Dies zeigt sich auch in der **Kooperation mit der Praxis**. So ist Frau Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein seit Jahren Mitglied der **Jury des Innovationspreises des BVM** Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e.V. und seit 2017 Vorsitzende der Jury.

- Des Weiteren ist Frau Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein seit 2017 **Vertreterin des Saarlands** bei der **Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK)** in Berlin und hier Mitglied des Handelsausschusses.
- Im August 2018 ist Frau Univ.-Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein für eine Amtszeit von drei Jahren von der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz in das Koordinierungsgremium des **Bundesnetzwerk Verbraucherforschung** berufen worden.

Dem Netzwerk Verbraucherforschung gehören aktuell mehr als 230 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen aus ganz Deutschland an. Die fachlich-inhaltliche Koordinierung des unabhängigen Netzwerks wird durch ein Gremium von acht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – dem Koordinierungsgremium – wahrgenommen.

Das Netzwerk Verbraucherforschung wurde 2011 vom damaligen Bundesministerium (Ministerin Ilse Aigner) für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ins Leben gerufen.

Gemeinsames Anliegen ist es, die Forschung zu Verbraucherthemen enger miteinander zu verbinden, diese in unterschiedlicher Perspektive zu erfassen und voranzubringen. Die Forschungsergebnisse des Netzwerks Verbraucherforschung setzen Impulse und bieten gleichzeitig eine wissenschaftliche Basis für die Verbraucherpolitik des BMJV.

- **Demographischer Wandel:** Die Überalterung der Bevölkerung wird die tiefgreifendsten Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft ausüben, die wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten werden beobachten können. Vorherrschende Altersbilder in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft spielen hier eine zentrale Rolle. Diverse empirische Untersuchungen zum Konsumentenverhalten Älterer werden von Frau Univ.-Prof. Dr. Gröppel-Klein und Mitarbeitern seit ihrer Mitgliedschaft in der Sachverständigenkommission der Bundesregierung für den 6. Altenbericht durchgeführt und die Auswirkungen für das Marketing analysiert. Im Mittelpunkt stehen derzeit die Beziehungen zwischen Altersbildern, Leistungsfähigkeit und unbewusster Diskriminierung Älterer.
- Ein weiteres Forschungsthema betrifft Fragestellungen im Bereich **„Gesundheit und Konsumentenverhalten“**. Nach Abschluss des EU-Forschungsprojektes FLABEL, das sich mit der Wirkung und Gestaltung von Nutrition Labels beschäftigt hat, ist von 2012 bis 2016 im Rahmen des von der EU geförderten Forschungsprojektes CLYMBOL ("Role of health related claims and symbols in consumer behaviour") die Wirkung gesundheitsbezogener Informationen auf Lebensmitteln auf den Konsumenten untersucht worden. Die sogenannten "Health Claims" (siehe EU-Health

Claims-Verordnung) sollen dem Verbraucher helfen, gesundheitsförderliche Lebensmittel leichter zu identifizieren und gesündere Kaufentscheidungen zu treffen. Es zeigt sich, dass Health Claims nur unter bestimmten Voraussetzungen von Konsumenten am PoS wahrgenommen werden (beispielsweise müssen die Labels verständlich sein, aber auch eine neue oder bisher unbekannte Information beinhalten). Auch in Kooperation mit dem Sortimentslabor des Selbstbedienungs-Warenhauses Globus werden hierzu verschiedene empirische Point-of-Sale Studien entwickelt, durchgeführt und evaluiert. Das EU-CLYMBOL-Projekt ist zwar offiziell abgeschlossen, es haben sich jedoch hochinteressante Anschlussfragen ergeben, so dass die grundsätzliche Thematik, wie Informationen auf Lebensmittelprodukten am PoS wahrgenommen werden, weiterhin im Forschungsfokus des IKV steht. Derzeit wird beispielsweise untersucht, inwieweit **Co-Labeling-Strategien** mit Bio- bzw. Fair Trade-Siegeln die Glaubwürdigkeit und den Impact auf gesunde Produktentscheidungen beeinflussen.

- **Verhalten der Konsumenten am Point-of-Sale:** Vor dem Hintergrund der Umweltpsychologie steht die Frage, inwieweit Marketinginstrumente, wie beispielsweise die Ladengestaltung und Warenpräsentation, Preis- und Sortimentspolitik, das Entscheidungsverhalten der Konsumenten im stationären Handel beeinflussen. Das Thema „**Erlebnismarketing**“ steht seit vielen Jahren im Fokus des IKV. Derzeit geht es jedoch nicht nur um das Einkaufserlebnis im stationären Geschäft, sondern um das **Zusammenspiel von stationärem PoS-Marketing mit den Online-Kanälen, anderen Medien und Social-Media-Aktivitäten**. Kurz gefragt: Was ärgert und was fasziniert den Kunden am PoS (online und offline) und wie beeinflusst dies sein Kaufverhalten und seine weitere Kommunikation? Von besonderem wissenschaftlichen Interesse ist beispielsweise seit einigen Jahren das Zusammenspiel von Werbemaßnahmen, die außerhalb des Point-of-Sale gezeigt und am Point-of-Sale durch Displays erneut aufgegriffen werden. Die Ergebnisse der Experimente zeigen, dass diese Form der integrierten Kommunikation vor allem für unbekannte Produkte erfolgversprechend ist. Zudem werden **Elektrodermale Reaktionsmessung** und **Eye Tracking** am IKV seit Jahren als Methoden zur Analyse des Shopper-Verhaltens genutzt.
- Ein weiteres Untersuchungsfeld im Rahmen eines Dissertationsprojekts ist die **Wirkung von Humor in der persönlichen Kommunikation** zwischen Kunden und Verkäufern/Servicepersonal. Die Wirkung von Humor in der Werbung ist seit mehreren Jahrzehnten Gegenstand empirischer Forschung. Zur Wirkung von Humor im Rahmen persönlicher Kommunikation liegen – im Bereich des Konsumentenverhaltens – aber nahezu kaum em-

pirische Erkenntnisse vor. Eine Analyse der Wirkung von Humor in diesem Kontext zeigt, dass sich Humor hierbei jedoch vielmehr als zweischneidiges Schwert statt als erfolgversprechende Maßnahme herauskristallisiert.

- Die Sichtweise von Kunden und Konsumenten wird ebenfalls in einem Projekt in den Mittelpunkt gestellt, das sich mit der Thematik der **Unternehmensfusionen und Unternehmensübernahmen (Mergers & Acquisitions)** beschäftigt. Fusionen und Übernahmen gehen oftmals mit weitreichenden Veränderungen im Unternehmen einher, die in der bisherigen Forschung aus strategischer, finanz- und personalwirtschaftlicher Sicht untersucht wurden. Das am IKV durchgeführte Habilitationsprojekt beleuchtet Mergers & Acquisitions aus Sicht der Kunden und Konsumenten und untersucht, welche Reaktionen diese auf den Veränderungsprozess zeigen und welche Maßnahmen der Kommunikation der Veränderungsprozesse zu positiven Wirkungen führen.
- Ein weiteres Themengebiet beschäftigt sich mit der Frage des **unethischen Verhaltens von Konsumenten**. Hier wird untersucht, in welchem Ausmaß und unter welchen Bedingungen Konsumenten „kleine Sünden“ begehen, die aus ihrer individuellen Sicht zunächst unproblematisch erscheinen, in der Masse jedoch für Handel und Hersteller schwerwiegende Problematiken hervorrufen können. So sind Themen des unethischen Produktrückgabeverhaltens und des „Erschleichens“ von Gutscheinen untersucht worden.
- **Die Werbewirkungsforschung** stellt seit Jahren ein wichtiges Forschungsgebiet von Frau Univ.-Prof. Dr. Gröppel-Klein und dem Mitarbeiter-Team dar. Dabei geht es zum einen darum, einzelne Werbespots hinsichtlich ihrer emotionalen und kognitiven Wirkungen zu analysieren, zum anderen auch darum die Umfeldbedingungen zu untersuchen, die die Werbewirkung einzelner Spots/Anzeigen beeinflussen (Medienkontextforschung).

Forschung und Lehre: Die Forschungsthemen finden sich auch in der Struktur des Lehrbetriebs wieder: Im Bachelorstudiengang werden die Studierenden mit den Grundlagen des Marketing und „Marketingmanagement“ vertraut gemacht. Im Master-Studiengang stehen im Mittelpunkt des Schwerpunkts **„Verhaltensorientiertes Management und Marketing“** Menschen und Märkte. Die Philosophie dieses Schwerpunkts geht davon aus, dass sich der Unternehmenserfolg im Verstehen des Menschen in seinen verschiedenen Rollen – als Konsument und als Kunde, als Mitarbeiter und als Entscheider – begründet. Führungskräfte müssen in der Lage sein, Märkte aus einer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und

psychologischen Perspektive zu betrachten und den Beobachtungen des Marktgeschehens **grundlegende Theorien** zuordnen zu können. Mit Hilfe dieser Theorien ist es möglich, die Frage zu beantworten: **Warum verhalten sich Konsumenten, Mitarbeiter und Manager so, wie sie sich verhalten?** Das Lehrangebot ist auf diese zentrale Frage zugeschnitten. Es beinhaltet die Fächer „Marktforschung“, „Konsumentenverhalten: Affektive und kognitive Prozesse und deren Bedeutung für (Kauf)-Entscheidungen, Werbung und Markenführung sowie die Erfahrungs- und Mediumwelt des Konsumenten“ und „Markenführung am Point-of-Sale“ die in enger Verzahnung zu den Forschungsprojekten des Instituts stehen.

Tagungen: Univ.-Prof. Dr. Gröppel-Klein und die Mitarbeiter des Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung nahmen 2019 wieder an wissenschaftlichen Forschungstagungen im In- und Ausland teil. So wurden handels-, kommunikations- und marketingspezifische Fachbeiträge unter anderem bei der North American Conference of the Association for Consumer Research (ACR), Atlanta, USA, der European Marketing Academy (EMAC) Conference in Hamburg, dem French-Austrian-German (FAG) Workshop on Consumer Behavior, Nancy, Frankreich und der Jahreskonferenz des Bundesnetzwerks für Verbraucherforschung in Berlin vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Daneben prägen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Konferenzbänden, Sammelbänden sowie Medienauftritte zu aktuellen gesellschafts-, kommunikations- und handelspolitischen Fragestellungen das Bild der Institutsarbeit.

A. Abgeschlossene Arbeiten

A.1 Monografien

1. Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2019). *Konsumentenverhalten* (11. Aufl.). München: Vahlen.

A.2 Sammelwerke

1. Gröppel-Klein, A. (2019). Dienstag bestellt, Donnerstag geliefert, Samstag getragen, Montag retour – Unmoralisches Verhalten von Konsumenten. In Gröppel-Klein, A. & Heidbrink, L. (Hrsg.), *Die Dunklen Seiten des Konsums, Tagungsdokumentation*, Netzwerk Verbraucherforschung, in press.

A.3 Aufsätze in begutachteten Zeitschriften und Konferenzbänden, Arbeitspapiere (double-blind review)

1. Gröppel-Klein, A. & Spilski, A. (2019). Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen zur Markenführung. In F.-R. Esch (Hrsg.), *Handbuch Markenführung, Band 1* (S. 53-69). Wiesbaden: Springer.
2. Gröppel-Klein, A., Freichel, M. & Helfgen, J. (2019). Selbstscanning – Instrument im Einzelhandel? *Marketing Review St. Gallen*, 5, 888-895.
3. Spilski, A., Boesen, L., & Gröppel-Klein, A. (2019). A double-edged sword? The role of consumer advocate television shows (CATS) in enhancing consumer performance and biasing brand attitudes, *Proceedings of the 48th Annual Conference of the European Marketing Academy (EMAC)*, Hamburg, Germany.
4. Gröppel-Klein, A. (2019). The impact of shopping environment and type of data on consumers' willingness to disclose sensitive data, *Proceedings of the 50th Annual Conference of the Association of Consumer Research (ACR)*, Atlanta, USA.

A.4 Wissenschaftstransfer

1. Teilnahme von Univ.-Prof. Dr. Gröppel-Klein und Mitarbeitern an nationalen und internationalen Konferenzen:
 - a. 49. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission „Marketing“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Karlsruhe, 2019.

- b. 48th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Hamburg, 2019.
 - c. Jahrestagung der Forschungsgruppe Konsum & Verhalten, Saarbrücken, 2019.
 - d. 50th North American Conference of the Association for Consumer Research (ACR), Atlanta, USA, 2019.
 - e. 6th French-Austrian-German (FAG) Workshop on Consumer Behavior, Nancy, Frankreich, 2019.
2. Vorsitzende der Forschungsgruppe Konsum & Verhalten (seit 2008), in der sich zahlreiche Lehrstühle in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengeschlossen haben.
3. Diverse Interviews in den Medien:
 - a. Interview zum Thema „Gesunde Ernährung“ für das Online-Portal WiWo, 31.01.2019.
 - b. Interview zum Thema „Content-Marketing-Strategien deutscher Start-Ups“ für die WDR5-Redaktionsgruppe Gesellschaft Aktuell, 12.03.2019.
 - c. Studiogespräch zum Thema „Braucht Konsum Regeln?“ für die Anrufersendung „Tagesgespräch“ im Westdeutschen Rundfunk, 12.06.2019.
4. Wissenschaftliche Tätigkeiten:
 - a. Copenhagen Business School, Promotionskommission Seidi Suurmets "Contextual effects in consumer research and investigation of consumer processing and behaviour via the application of eye-tracking methodology", Kopenhagen, Dänemark, 26.09. – 27.09.2019.
5. Forschungstransfer
 - a. Teilnahme am Handelskongress 2019, Saarbrücken, 12.11.2019.
6. Mitwirkung (Institutionen der Praxis und des Bundes)
 - a. Jury-Sitzung Innovationspreis der Deutschen Marktforschung des Berufsverbands der Deutschen Markt- und Sozialforscher e.V. (BVM), Berlin, 07.03.2019 (Univ.-Prof. Gröppel-Klein ist Vorsitzende der Jury).

- b. Konstituierende Sitzung des Netzwerks Verbraucherforschung im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin, 26.02.2019.
 - c. Sitzung DIHK Handelsausschuss, Berlin, 07.11. - 08.11.2019.
 - d. Mitglied im Zukunftsforum Handel, Saarbrücken, 2019.
 - e. Mitglied im GEM Kuratorium: Gesellschaft der Erforschung des Markenwesens, 2019.
7. Vorträge von Univ.-Prof. Gröppel-Klein (bzw. Mitarbeitern)
- a. Vortrag zum Thema „Konsumentenverhalten in der Innenstadt im digitalen Zeitalter“ Marketing Club Saar, Saarbrücken, 17.04.2019.
 - b. Vortrag zum Thema „A double-edged sword? The role of consumer advocate television shows (CATS) in enhancing consumer performance and biasing brand attitudes“ (Spilski) im Rahmen der 48th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Hamburg, 28.05. - 31.05.2019.
 - c. Vortrag zum Thema „Die Konsumentenverhaltensforschung im Spannungsfeld von Interdisziplinarität und Beitrag zur Ökonomie“ im Rahmen der Jubiläumsgala „50 Jahre IKV“, 19.09.2019.
 - d. Vortrag zum Thema „The impact of shopping environment and type of data on consumers’ willingness to disclose sensitive data“ (Gröppel-Klein) im Rahmen der 50th North American Conference of the Association for Consumer Research (ACR), Atlanta, USA, 17.10. – 20.10.2019.
 - e. Vortrag zum Thema „Dienstag bestellt, Donnerstag geliefert, Samstag getragen, Montag retour - Unmoralisches Verhalten von Konsumenten“ im Rahmen der Jahreskonferenz des Netzwerks Verbraucherforschung, Berlin, 24.10.2019.
 - f. Vortrag zum Thema „Disclosure of private information“ (Gröppel-Klein & Krause) im Rahmen des 6th French-Austrian-German (FAG) Workshop on Consumer Behavior, Nancy, Frankreich, 21.11. - 22.11.2019.
 - g. Vortrag zum Thema „Do Sustainability Labels Reinforce Health Claims (And Vice Versa)?“ (Gröppel-Klein & Franke) im Rahmen des 6th French-Austrian-German (FAG) Workshop on Consumer Behavior, Nancy, Frankreich, 21.11. - 22.11.2019.

B. Laufende Arbeiten

B.1 Forschungsprojekte (z.T. in Kooperation mit der Praxis)

1. Drittmittelprojekt „Moralisierung der Märkte – Wahrnehmung der Globus SB-Warenhäuser aus Sicht der Kunden in Bezug auf postmaterielle Werte“ in Kooperation mit GLOBUS SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG.
2. Drittmittelprojekt „Die Situation des saarländischen Einzelhandels im Vergleich zur Bundesrepublik – Eine sekundärstatistische Auswertung“ in Kooperation mit dem saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr.
3. Vorbereitung eines EU-Forschungsprojekts zum Thema „mEAT Quality“ zusammen mit der Universität Wageningen, der LMU München sowie 25 weiteren Kooperationspartnern aus der EU.
4. Diverse Diplom- und Masterarbeiten in Kooperation mit Unternehmen, z.B. Telekom, Saarländische Investitionskreditbank, Saarländischer Handelsverband, Saarfit.

C. Habilitationen und Dissertationen

C.1 Laufende Habilitationsprojekte

1. Kommunikation von Mergers & Acquisitions (M&A) gegenüber Kunden und Konsumenten, Dr. Anja Spilski

C.2 Laufende Dissertationsprojekte

1. Die Wirkung von Humor im Rahmen persönlicher Kommunikation, laufendes Dissertationsprojekt, Sarah Kobel, M.Sc.
2. Preisgabe sensibler Daten, laufendes Dissertationsprojekt, Markus Freichel, M.Sc.
3. Herausforderungen der Datenverknüpfung, laufendes Dissertationsprojekt, Kevin Krause, M.Sc.

4. Herausforderungen digitaler Serviceleistungen, laufendes Dissertationsprojekt, Claudia Franke, M.Sc.

D. Herausgabe von Zeitschriften und Reihen

1. Schriftenreihe der Forschungsgruppe „Konsum und Verhalten“, Gabler Edition Wissenschaft, Wiesbaden (als Vorsitzende der Forschungsgruppe Konsum & Verhalten verantwortliche Mitherausgeberin).
2. Arbeitspapierreihe der Forschungsgruppe „Konsum und Verhalten“.
3. Herausgeberschaft der Marketing - Zeitschrift für Forschung und Praxis sowie des englischsprachigen Äquivalents (Marketing - Journal of Research and Management).
4. Univ.-Prof. Dr. Gröppel-Klein ist Mitglied in den Editorial Boards der Zeitschriften Marketing - Journal of Research and Management (Marketing - JRM), Journal of Business Research, Journal of Marketing Communications, NeuroPsychoEconomics.

E. Spezielle Ausbildungsaktivitäten

1. Mitwirkung am Ausbildungsprogramm des Aufbaustudiengangs „European Management“ der Universität des Saarlandes, Durchführung des Kurses „Consumer Behaviour“, Saarbrücken.
2. Mitglied im Programmbeirat für die Studienprogramme „Major Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)“, „Major Management & Human Resources (M.Sc.)“ und „Major Management & Marketing (M.Sc.)“ der Leuphana-Universität Lüneburg.
3. Stellv. Direktorin des Europa-Instituts an der Universität des Saarlandes.
4. Verantwortliche für den Schwerpunkt „verhaltenswissenschaftliches Management und Marketing“.
5. Diverse Gutachter-Tätigkeiten.



INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Am Institut für Wirtschaftsinformatik (IWi) sind rund 50 Mitarbeiter (davon fast 20 Vollzeitkräfte) unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Professor Dr. Peter Loos im Bereich der anwendungsnahen Forschung beschäftigt. Das IWi bildet einerseits einen Forschungsbereich im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und ist andererseits organisatorisch in das Institut für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität des Saarlandes eingegliedert. Forschung und Lehre umfassen die Digitalisierung und das Informations- und Prozessmanagement in Industrie, Dienstleistung und Verwaltung.

Ein besonderer Anspruch liegt dabei auf dem Technologietransfer von der Wissenschaft in die Praxis. Die interdisziplinäre Struktur der Mitarbeiter bspw. mit Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie die Kooperationen in Forschungsprojekten fördert zusätzlich den Austausch von Spezialwissen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) hat einen bedeutenden Einfluss auf die angewandte Forschungsarbeit – wie auch Projekte im Bildungs- und Wissensmanagement eine wichtige Rolle spielen. Das Institut für Wirtschaftsinformatik berücksichtigt den steigenden Anteil an Dienstleistungen in der Wirtschaft durch die Unterstützung servicespezifischer Geschäftsprozesse mit innovativen Informationstechnologien wie bspw. der Künstlichen Intelligenz. Zentrale Themen sind Referenzmodelle für verschiedene Branchen wie bspw. die Industrie und die öffentliche Verwaltung sowie die Vernetzung von Industrie, Dienstleistung und Verwaltung.

Am Standort im DFKI-Hauptgebäude am Campus der Universität des Saarlandes werden neben den Lehrtätigkeiten im Fach Wirtschaftsinformatik die Erforschung zukünftiger Bildungsformen durch neue Technologien vorangetrieben. Hauptaufgabengebiete sind hier die Modellierung und Simulation industrieller Geschäftsprozesse sowie Konzepte für die virtuelle Fabrik.

Neben der Bearbeitung von Forschungsprojekten wurden im Auftrag verschiedener Unternehmen Studien zu innovativen Themen im IT-Umfeld durchgeführt. Zu erwähnen sind dabei insbesondere verschiedene Transferprojekte für die Gestaltung von Geschäftsprozessen auf Basis dezentraler Technologien.

Institut für Wirtschaftsinformatik (IWi)
im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI)
Direktor: Univ.-Professor Dr. Peter Loos
Universität des Saarlandes, Gebäude D3 2
D-66123 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 85775 3106
Fax: +49 (0) 681 85775 3696
E-Mail: iwi@uni-saarland.de
URL: <http://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/loos.html>

Im Jahr 2019 konnten zahlreiche Forschungsprojekte akquiriert und bearbeitet werden (Auswahl):

- AKKORD: industrieller Datenanalyse in Wertschöpfungsnetzwerken;
- AutoReGen - Entwicklung eines Verfahrens zur automatisierten Überprüfung der Rechtssicherheit und der Generierung rechtssicherer Rechtstexte für Internetseiten auf Basis der Methoden maschinellen Lernens
- DaSoMan: Datensouveränität für Apps;
- Kompetenzzentrum: Mittelstand 4.0;
- Kompetenzzentrum: Tax Technologies;
- Kompetenzzentrum: Rettungsrobotik;
- MES4SME: MES für kleine und mittlere Unternehmen;
- ProcessChain: Blockchainbasiertes Monitoring von Geschäftsprozessen;
- ProPlanE: Process Mining in der Fertigung;
- Reklamation 4.0: Maschinelles Lernen für die Reklamationsabwicklung;
- SmartMobi - Baukastensystem für mobile Industrie 4.0-Apps
- Studien zu den Themen Künstlicher Intelligenz und Robotic Process Automation in der Verwaltung;
- mehrere Software-Campus-Projekte zu den Themen Steuern und Fertigungsindustrie;
- diverse Industrieprojekte im Kontext Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz.

In der Lehre können mit den vom Institutsdirektor verantworteten Studiengängen *Bachelor of Science* und *Master of Science in Wirtschaftsinformatik* Studierende seit dem Wintersemester 2002/2003 Hochschulabschlüsse im Bereich der Wirtschaftsinformatik an der Universität des Saarlandes erwerben. Die jährlichen Neuanmeldungen zu den Wintersemestern bestätigten die breite Akzeptanz des Studiengangs. Gleiches gilt auch für den virtuellen Masterstudiengang der Wirtschaftsinformatik (WINFOLine-Master of Science in Information Systems). Der vom *Bildungsnetzwerk WINFOLine* initiierte universitäre Weiterbildungsstudiengang wurde 2003 von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA), Hannover, akkreditiert. Das bestehende Online-Angebot des Bildungsnetzwerks wird derzeit von etwa 1.500 Studierenden p. a. genutzt.

Seit mehr als 35 Jahren basiert der Erfolg des Instituts für Wirtschaftsinformatik auf dem Engagement der wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese arbeiten eigenverantwortlich in interdisziplinären Teams und haben zahlreiche Freiheitsgrade bei der Gestaltung ihres „Werdegangs“. Ihren Interessen entsprechend besitzen die Mitarbeiter stets die Wahl die gewonnenen Praxiskontakte beruflich zu nutzen oder eine wissenschaftliche Karriere anzustreben. Mehr als 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Laufe ihrer wissenschaftlichen Karriere am IWi promoviert, mehr als 30 Hochschullehrer sind aus dem IWi hervorgegangen. Nicht zuletzt die hohe Leistungsbereitschaft, die Teamfähigkeit, die Kreativität sowie die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IWi führten zur Gründung erfolgreicher Spin-Off-Unternehmen.



A. Abgeschlossene Arbeiten im Jahr 2019

A.1 Bücher und selbständige Schriften

A.2 Beiträge in Sammelwerken

1. **Rocco Raso; Andreas Emrich; Torsten Burghardt; Oliver Sträter; Peter Fettke; Peter Loos:** PREFLOW: Textilbasiertes Assistenzsystem zur Analyse von körperlich anstrengenden Arbeitsprozessen, in: Christian K. Bosse; Klaus J. Zink (Hrsg.): Arbeit 4.0 im Mittelstand: Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels für KMU. Pages 359-371, ISBN 978-3-662-59473-5, Springer Gabler, 2019.
2. **Tim Niesen; Constantin Houy; Peter Fettke:** Digitale Transformation von Prozessen in der Rechtsberatung: Anwendungsszenarien im Steuerbereich am Beispiel des ARGUMENTUM-Systems, in: HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik (HMD), Vol. 56, No. 4, Pages 766-779, DOI <https://doi.org/10.1365/s40702-019-00544-3>, Springer, Wiesbaden, 2019.

A.3 Aufsätze, Konferenz- und Zeitschriftenbeiträge

3. **Sönke Knoch; Nico Herbig; Shreeraman Ponpathirkootam; Felix Kosmalla; Philipp Staudt; Peter Fettke; Peter Loos:** Enhancing Process Data in Manual Assembly Workflows, in: Florian Daniel; Quan Z. Sheng; Hamid Motahari (Hrsg.): Business Process Management Workshops (BPM 2018), International Workshop on Artificial Intelligence for Business Process Management (AI4BPM-2018), located at 16th, September 9-14, Sydney, NSW, Australia, Pages 269-280, Lecture Notes in Business Information Processing (LNBIP), Vol. 342, ISBN 978-3-030-11641-5, Springer, Cham, 1/2019
4. **Jana-Rebecca Rehse; Peter Fettke:** Clustering Business Process Activities for Identifying Reference Model Components, in: Florian Daniel; Hamid Motahari; Michael Sheng (Hrsg.): Proceedings of the 14th International Workshop on Business Process Intelligence. International Workshop on Business Process Intelligence (BPI-2018), located at International Conference on Business Process Management, September 9-14, Sydney, New South Wales, Australia, Springer, 2019.
5. **Constantin Houy; Maarten Hamberg; Peter Fettke:** Robotic Process Automation in Public Administrations, in: Michael Räckers; Sebastian Halsbenning; Detlef Rätz; David Richter; Erich Schweighofer (Hrsg.): Digitalisierung von Staat und Verwaltung. Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI) (FTVI & FTRI-2019), March 6-7, Münster, Germany, Pages 62-74, LNI, No. 291, ISBN 978-3-88579-685-5, Gesellschaft für Informatik (GI), Bonn, 3/2019.

6. **Patrick Lübbecke; Nijat Mehdiyev; Peter Fettke:** Substitution of hazardous chemical substances using Deep Learning and t-SNE, in: Proceedings der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI-2019), Human Practice. Digital Ecologies. Our Future. February 24-27, Siegen, Germany, AIS, 2019.
7. **Constantin Houy; Jana-Rebecca Rehse; Martin Scheid; Peter Fettke:** Model-Based Compliance in Information Systems - Foundations, Case Description and Data Set of the MobIS-Challenge for Students and Doctoral Candidates, in: Tagungsband der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2019. Human Practice. Digital Ecologies. Our Future. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI-2019), February 24-27, Siegen, Germany, Pages 2026-2039, Universität Siegen, Siegen, 2/2019.
8. **Sarah Rübel; Adrian Rebmann; Andreas Emrich; Sabine Klein; Peter Loos:** Improving Business Model Configuration through a Question-based Approach, in: Thomas Ludwig; Volkmar Pipek (Hrsg.): Wirtschaftsinformatik 2019 Proceedings. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI-2019), February 23-27, Siegen, Germany, Tagungsband WI 2019, 2019.
9. **Johannes Lahann; Martin Scheid; Peter Fettke:** Utilizing Machine Learning Techniques to reveal VAT Compliance Violations in Accounting Data, in: 2019 IEEE 21th Conference on Business Informatics (CBI). IEEE Conference on Business Informatics (CBI-2019), Business Analytics and Business Data Engineering, July 15-17, Moscow, Russian Federation, IEEE, 2019.
10. **Rocco Raso; Johannes Lahann; Peter Fettke; Peter Loos:** Walkable Graph: An Immersive Augmented Reality Interface for Performing the Memory Palace Method, in: Association for Information Systems (AIS) (Hrsg.): 25th Americas Conference on Information Systems. Americas Conference on Information Systems (AMCIS-2019), New Frontiers in Digital Convergence, August 14-17, Cancun, Mexico, Association for Information Systems, 2019.
11. **Christian Willms; Constantin Houy; Jana-Rebecca Rehse; Peter Fettke; Ivana Kruijff-Korbayová:** Team communication processing and process analytics for supporting robot-assisted emergency response, in: Proceedings of 2019 IEEE International Symposium on Safety, Security, and Rescue Robotics (SSRR). IEEE International Symposium on Safety, Security, and Rescue Robotics (SSRR-2019), September 2-4, Würzburg, Germany, IEEE, 9/2019.
12. **Jana-Rebecca Rehse; Peter Fettke:** A Procedure Model for Situational Reference Model Mining, in: Enterprise Modelling and Information Systems Architectures. An International Journal (EMISA), Vol. 14, No. 3, Pages 3:1-3:42, GI, 2019.
13. **Jana-Rebecca Rehse; Nijat Mehdiyev; Peter Fettke:** Towards Explainable Process Predictions for Industry 4.0 in the DFKI-Smart-Lego-Factory, in: KI - Künstliche Intelligenz, German Journal on Artificial Intelligence - Organ des Fachbereiches "Künstliche Intelligenz" der Gesellschaft für Informatik e.V. (KI), Vol. 33, No. 1, Pages 181-187, Springer, 2019
14. **Philip Hake; Jana-Rebecca Rehse; Peter Fettke:** Supporting Complaint Management in the Medical Technology Industry by Means of Deep Learning, in: 3rd International Workshop on Artificial Intelligence for Business Process Management. International Workshop on Artificial Intelligence for Business Process Management (AI4BPM-2019), located at Business Process Management, September 1-6, Vienna, Austria, Springer, 2019.

15. **Filip Fatz; Philip Hake; Peter Fettke:** Towards Tax Compliance by Design: A Decentralized Validation of Tax Processes Using Blockchain Technology, in: Proceedings of the 21st IEEE Conference on Business Informatics. IEEE Conference on Business Informatics (CBI-2019), July 15-17, Moscow, Russian Federation, IEEE, 2019.
16. **Adrian Rebmann; Andreas Emrich; Peter Fettke:** Enabling the Discovery of Manual Processes using a Multi-modal Activity Recognition Approach, in: Business Process Management Workshops. Workshop on Business Processes Meet the Internet-of-Things (BP-Meet-IoT-2019), located at 17th Int. Conference on Business Process Management, Vienna, Austria, Springer International Publishing, 2019.
17. **Oliver Gutermuth; Johannes Lahann; Jana-Rebecca Rehse; Martin Scheid; Stefan Schuhmann; Sebastian Stephan; Peter Fettke:** Efficient and Compliant Purchase Order Handling: A Contribution to BPI Challenge 2019, in: BPI Challenge Report, BPI Challenge 2019, BPI Challenge, Vol. 2019, 2019.
18. **Sönke Knoch; Nico Herbig; Shreeraman Ponpathirkootam; Felix Kosmalla; Philipp Staudt; Daniel Porta; Peter Fettke; Peter Loos:** Sensor-based Human--Process Interaction in Discrete Manufacturing, in: Journal on Data Semantics (JoDS), Vol. tba, Pages 1-17, DOI 10.1007/s13740-019-00109-z, Springer, Berlin Heidelberg, 12/2019.

A.4 Arbeitsberichte

A.5 Wissenstransfer

1. Diverse Vorträge zu Fragen der Gestaltung von Informationssystemen auf Konferenzen, Fachtagungen und Seminaren im In- und Ausland.

B. Dissertationen und Habilitationen im Jahr 2019

B.1 Abgeschlossene Arbeiten

1. Leveraging Artificial Intelligence for Business Process Management - A Contribution to Reference Model Mining, Predictive Process Monitoring and Process Discovery (Rehse, Jana-Rebecca)

B.2 Laufende Arbeiten

1. Modellbasierte Automatisierung von Geschäftsprozessen: Technologien, Integrationsansatz und Werkzeugunterstützung (Dollmann, T.).
2. Individualization of information-intensive consumer-oriented services (Theobalt, A.).
3. Traceability in BPM – Term Definition, Method & Tool Construction (Emrich, A.).
4. Semantisch unterstützte Prozessmodellierung (Grässle, M.).
5. Viewpoint-based Flexible Information System Architectures Procedure and Reference Engineering Models – Recommendations-based Model Transformations and Impact Analyses (Panfilenko, D.).

6. Anwendung der Formalen Begriffsanalyse als Instrument des Methoden-Engineering (Pastor, K.).
7. GRC-augmented BPM (Schäfer, Th.).
8. Measuring Business Model Transformation for Adaptive Business Models (Di Valentin, C.).
9. Business Process Model Matching: Konzepte, Techniken und Evaluationsmethoden (Thaler, T.).
10. Sensor-basierte Erhebung von manuellen Montageprozessen (Knoch, S.).
11. Modelling Social Networks of Business Process Collaboration in Knowledge-Based Organizations (Sonntag, A.).
12. Usability Mining - Ein Referenz-Framework zur Process-Mining-basierten Analyse der Gebrauchstauglichkeit von betrieblichen Anwendungssystemen (Dadashnia, S.).
13. Informationssystemgestützte Substitutionsprüfung in der produzierenden Industrie – Anforderungsanalyse, Konzept und Implementierung (Lübbecke, P.).
14. Entwicklung eines Reifegradmodells als Beratungsinstrument zur Bewertung und Unterstützung der digitalen Transformation am Beispiel von Steuerabteilungen (Niesen, T.).
15. Automated Content Management for Augmented Reality Applications (Raso, R.).
16. Explainable Artificial Intelligence for Predictive Process Monitoring (Mehdiyev, N.).
17. Deep Learning in der Geschäftsprozessmodellierung - Gestaltung und Analyse von natürlichsprachlichen Modellkomponenten (Hake, P.).
18. Softwareauswahl in KMU (Schönberger, M.)
19. Inductive Development of Reference Process Models (Mertens, A.).
20. Intelligent Maturity Model for BPM (Krivogard, N.).
21. Quantitative Modelle zur Aufdeckung steuerrelevanter Anomalien in Finanzbuchungsdaten (Lahann, J.)
22. A Process Conformance Framework for the Usage of Process Mining to Assure Compliance on the Example of the Tax Industry (Scheid, M.)
23. Sensordatengestützte Prozessvorhersage manueller Tätigkeiten im Kontext des Arbeitsplatzes 4.0 (Schuhmann, S.)
24. Softwaregestützte Geschäftsmodellinnovation in erweiterten Wertschöpfungsnetzwerken (Klein, S.)
25. KI-gestützte Prozessanalytik für Fertigungsmanagementsysteme (MES) in der Einzel-fertigung (Mayer, L.)
26. Intelligente Technologien für die Digitale Verwaltung (Gutermuth, O.)
27. Process log abstraction of low-level event data (Rebmann, A.)
28. Induktive Referenzmodellierung für die digitale Transformation im Steuerwesen (Beuther, A.)

C. Herausgabe von Zeitschriften und Reihen im Jahr 2019

Herausgeber: Prof. Dr. P. Loos

1. Mit-Herausgeber der Zeitschrift Business & Information Systems Engineering BISE.
2. Associated Editor of AIS Transaction on Enterprise Systems (formerly: AES – Journal of Advances in Enterprise Systems) (since February 2008).
3. Member of Editorial Review Board, IJEIS – International Journal of Enterprise Information Systems (since January 2005).
4. Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift „Industrie Management“, GITO-Verlag (seit Juni 2002).
5. Member of the Editorial Review Board of the IJMSIT - International Journal of Management Science and Information Technology.
6. Mitglied im Herausgeberbeirat des Journals Enterprise Modelling and Information Systems Architecture (EMISA) (seit 2008).
7. Herausgeber der Buchreihe „Wirtschaftsinformatik – Theorie und Anwendung“, Logos-Verlag, Berlin (seit 2006).
8. Herausgeber der Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsinformatik, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, ab Heft 186, November 2005.

D. Funktionen in Wissenschaftlichen Verbänden im Jahr 2019

1. Gutachter der BMBF-Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Informations- und Kommunikationstechnologien“.

E. Spezielle Ausbildungsaktivitäten im Jahr 2019

1. Weiterbildungsveranstaltung Consulting, in der Lehrinhalte der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik, Kommunikations- und Rhetoriktrainings sowie beratungsspezifische Fähigkeiten in einem Gesamtkonzept vermittelt werden.
2. Studiengang Master of Information Systems und interuniversitärer Tauschring, Bildungsnetzwerk WINFOline.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Direktor: o. Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich

Tätigkeitsbericht 2019 des Instituts für Wirtschaftsprüfung

1. Ausrichtung und Kernkompetenzen

Das Institut für Wirtschaftsprüfung (IWP) befaßt sich unter der Leitung seines Direktors im Rahmen von Forschung, Lehre und Praxisprojekten mit dem Gebiet des Revisions- und Treuhandwesens in seiner gesamten Breite. Die Fragen, denen sich Herr Professor Olbrich und seine Mitarbeiter widmen, können dabei insbesondere den Themenbereichen

- Internationalisierung der Rechnungslegung,
- Einzel- und Konzernabschluß nach HGB und IFRS,
- Konvergenz des externen und internen Rechnungswesens,
- Prüfung von Jahresabschlüssen und Sonderbilanzen,
- Unternehmensverfassung,
- betriebswirtschaftliche Analyse und Kritik des Bilanz- und Gesellschaftsrechts,
- Unternehmensbewertung sowie
- Österreichische Ökonomie und Betriebswirtschaftslehre

subsumiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Probleme in speziellen Phasen des Unternehmenslebenszyklus – wie der Gründung, Nachfolge und Auflösung des Betriebes – dar. Insbesondere der Planung der Nachfolge in offenen Entscheidungsfeldern hat sich der Institutsdirektor hierbei in vielen seiner Veröffentlichungen angenommen.

Das Institut für Wirtschaftsprüfung fokussiert unter anderem die Beeinflussung der Betriebswirtschaftslehre durch die zunehmende Internationalisierung und begleitet diesen Prozeß kritisch und reflektierend. Vermeintlich fortschrittliche „Innovationen“ wie zum Beispiel das „fair value accounting“ in der Rechnungslegung oder die „discounted cash flow“-Methoden in der Unternehmensbewertung werden auf ihren theoretischen Gehalt und ihre praktische Anwendbarkeit hin analysiert. Die im Rahmen dieser Forschung gewonnenen Ergebnisse werden regelmäßig in den einschlägigen Fachzeitschriften und anderen Medien veröffentlicht und fließen unmittelbar in die Lehrveranstaltungen und Praxisvorträge des Instituts ein. Die universitären Forschungs- und Lehraktivitäten des IWP werden stets durch eine intensive Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft ergänzt.

2. Forschung

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten des IWP fanden auch 2019 in vielfältigen Publikationen ihren Niederschlag. Die dabei in Zeitschriften und zwei Monographien veröffentlichten Beiträge decken ein breites Spektrum des externen Rechnungswesens und der betriebswirtschaftlichen Analyse des Rechts sowie Probleme der Unternehmensbewertung ab. Exemplarisch sollen an dieser Stelle nur die Dissertationen von Herrn Dr. Follert, die sich mit der Unternehmensbewertung zu Zwecken der Abfindungsbemessung aus Sicht der Interessentheorie befaßt, die Dissertation von Herrn Dr. Schmitt, welche die Rechnungslegung der katholischen Kirche in Deutschland fokussiert, eine Studie zur Internationalisierung der Rechnungswesensforschung im deutschen Sprachraum sowie eine empirische Analyse der Chancen und Herausforderungen kleiner und mittlerer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften genannt werden. Neben der Präsenz in einschlägigen Fachzeitschriften waren der Direktor und Mitarbeiter des IWP insbesondere international auf diversen Veranstaltungen als Redner gefragt, so etwa auf Konferenzen in den Vereinigten Staaten. Vorgestellt wurden dort beispielsweise Forschungsergebnisse zur Verbindung von Betriebswirtschaftslehre und Österreichischer Ökonomie, insbesondere im Hinblick auf das Rechnungswesen.

Das Jahr 2019 stand in bezug auf die Forschung auch dahingehend unter einem guten Stern, als sich Herr Prof. Dr. David J. Rapp mit einer Schrift zu Unternehmensrechnung und betrieblichem Wandel habilitierte und ihm die *venia legendi* für das Fach Betriebswirtschaftslehre verliehen wurde. Zudem konnten zwei weitere der wissenschaftlichen Mitarbeiter von Herrn Professor Olbrich ihre Promotionen erfolgreich abschließen. Herr Dr. Florian Follert fokussiert im Rahmen seiner Dissertation die Abfindungsbemessung beim aktienrechtlichen Minderheitenausschluß und entwirft ein Modell auf Basis der Neuen Politischen Ökonomie, welches das Abweichen zwischen einem theoretischen Soll- und einem praktischen Ist-Zustand erklärt. Herr Dr. Alexander Schmitt betrachtet in seiner Dissertation das externe Rechnungswesen der Katholischen Kirche in Deutschland und entwirft auf Basis der kirchlichen Zwecksetzungen ein adäquates Bilanzierungskonzept.

3. Lehre

Den Kern der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft angebotenen Lehrveranstaltungen bildeten die im Rahmen des Vertiefungsfachs „Wirtschaftsprüfung“ zu belegenden Vorlesungen bzw. Übungen zur Konzernrechnungslegung nach HGB, zur Prüfungslehre sowie zur Unternehmensbewertung. Das Lehrangebot des IWP ergänzend wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen gelesen, welche jeweils einen unterschiedlichen Schwerpunkt im Revisions- und Treuhandwesen einnehmen, so z.B. „Externes Rechnungswesen“, „Internationale Rechnungslegung“, „Unternehmensbewertung“ sowie „Buchführung und Unternehmensrechnung“. Abgerundet wurde das Lehrangebot durch Seminare und die Vorlesungen „Internationale Rechnungslegung (Übung)“, „Sonderprüfungen und -untersuchungen“ sowie „Investitionstheorie“, für deren Durchführung u.a. namhafte externe Lehrbeauftragte gewonnen werden konnten.

Zusätzlich zu den vielfältigen Lehrveranstaltungen betreuten der Institutsdirektor und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter im Jahr 2018 eine Vielzahl von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der nationalen und internationalen (Konzern-)Rechnungslegung, der Prüfungslehre sowie der Unternehmensbewertung. Diese setzten sich beispielsweise mit der digitalen Sorgfaltsprüfung bei Unternehmenstransaktionen, der Lenkpreissteuerung, neuen Entwürfen oder Standards des IASB oder der Konzernrechnungslegung von Vereinen auseinander.

Das Institut für Wirtschaftsprüfung bietet jedoch nicht nur Veranstaltungen für die Studenten der Universität des Saarlandes an, sondern war im vergangenen Jahr einmal mehr an der erfolgreichen Gestaltung eines Doktoranden- und Habilitandenseminars beteiligt, das im Jahr 2019 in der „Arena auf Schalke“, in Gelsenkirchen stattfand. Die Veranstaltung war erneut universitätsübergreifend strukturiert, da sie von den Hochschullehrern Brösel (Hagen), Hering (Hagen), Knoll (Würzburg), Matschke (Greifswald), Olbrich (Saarbrücken), Richter (Trier), Moog (München) und Sopp (Freiberg) getragen wird, so daß für die jungen Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit eines regen Gedankenaustauschs mit einer Vielzahl anderer Doktoranden und mehrerer Habilitanden bestand.

Die Expertise des IWP war im Jahr 2019 nicht nur universitätsintern gefragt; Mitarbeiter des Instituts unterrichteten auch im Rahmen von externen Lehraufträgen an unterschiedlichen Einrichtungen im Aus- und Inland, z.B. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach.

4. Praxiskooperationen

Prägend für die oben genannten Aktivitäten des IWP ist die stets enge Verbindung mit der Praxis. So konnten beispielsweise die etablierten Kontakte zu den Kooperationspartnern Ernst & Young Luxemburg und PwC Saarbrücken, die das Curriculum der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft gehaltenen Vorlesungen und Seminare u.a. durch außeruniversitäre Veranstaltungen eindrucksvoll ergänzten, weiter ausgebaut werden. Ernst & Young Luxemburg hat zudem im Dezember 2019 in Zusammenarbeit mit dem IWP einen Wettbewerbtag in Munsbach für die Saarbrücker Studenten veranstaltet. Nicht zuletzt hat das Institut gemeinsam mit der KPMG Luxemburg den KPMG-Preis verliehen, um den sich interessierte Studenten des Fachs Wirtschaftsprüfung bewerben konnten und der bereits bei seiner ersten Ausschreibung reges Interesse hervorgerufen hat. KPMG Saarbrücken veranstaltete im Sommersemester 2019 in Kooperation mit dem IWP ein Seminar für die Saarbrücker Studenten und lud diese im Anschluß zu einem geselligen Abendessen ein.

5. Internationale Kooperationen

Neben den diversen Auslandsaufenthalten, einer Intensivierung bestehender internationaler Kooperationen sowie neu geknüpften internationalen Kontakten förderte das IWP die internationalen Beziehungen im Jahr 2019 nicht zuletzt durch die Organisation einer englischsprachigen Gastvorlesung von Herrn Professor Dr. Paul Cwik (Universität Mount Olive, North Carolina, Vereinigte Staaten) an der Universität des Saarlandes.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Direktor: o. Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich

Publikationen 2019 des Instituts für Wirtschaftsprüfung

1. Monographie

SCHMITT, A., Kirchliche Betriebswirtschaftslehre, Norderstedt 2019.

2. Beiträge in Zeitschriften

RAPP, D. J./OLBRICH, M./FOLLERT, F., Zur Internationalisierung der Rechnungswesenforschung im deutschen Sprachraum – eine Analyse von AAA- und EAA-Jahreskonferenzen 1998-2015, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF), 71. Jg. (2019), S. 79-105.

FOLLERT, F., Europäische Fußball-Superliga aus sportökonomischer Sicht, in: Wirtschaftsdienst – Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 99. Jg. (2019), S. 148-150.

FOLLERT, F., On the Punishment of White-Collar and Tax Crime: An Economic Analysis, in: Compliance Elliance Journal (CEJ), 5. Jg. (2019), S. 51-68.

FOLLERT, F./WÜSTNER, M., Unternehmensbewertung und Risikoanalyse, in: Deutsches Steuerrecht (DStR), 57. Jg. (2019), S. 1106-1108.

FOLLERT, F., Asymmetrische Informationsverteilung im Rahmen der Gründungsfinanzierung – eine spieltheoretische Analyse am Beispiel der „Höhle der Löwen“, in: Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE), 67. Jg. (2019), S. 91-112.

NEUROHR, J./FOLLERT, F./SCHILD, M., Chancen und Herausforderungen kleiner und mittlerer Gesellschaften im deutschen Wirtschaftsprüfungsmarkt – eine empirische Analyse, in: Die Unternehmung – Swiss Journal of Business Research and Practice (DU), 73. Jg. (2019), S. 250-275.

FOLLERT, F., Zum Umgang mit Netzkriminellen: Ökonomische Überlegungen zu einem aktuellen Problem, in: List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 45. Jg. (2019), S. 27-33.